



ANTEA NEXT
KC 18-26-30-35
KR 12-24-28-32
KRB 12-24-28-32

IST 03 C 1655 - 02

BETRIEBSANLEITUNG



CE
DE

Übersetzung
Originalanleitung
Italienisch)

der
(in



Diese Anleitung muss vor Installation, Inbetriebnahme und Servicearbeiten sorgfältig gelesen werden.

Dieser Kessel ist nur für die Erzeugung von technischem Warmwasser bestimmt:

- Zum Beheizen der Räume in Wohn-, Geschäfts- und Industriegebäuden.
- Zum Erwärmen von Wasser in industriellen Prozessen.
- Für die indirekte Erzeugung von sanitärem Warmwasser.

Jeder anderweitige Gebrauch ist verboten.

Allgemeine Hinweise

Sehr geehrter Kunde,

wir danken Ihnen für die getroffene Auswahl und den Kauf eines unserer Gas-Brennwertgeräte. Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, um es korrekt zu installieren, zu betreiben und instand zu halten.

Nach der Installation des Kessels muss der Installateur den Benutzer in die Bedienung des Kessels und in die Sicherheitseinrichtungen einweisen.

BETRIEBSANLEITUNG und INSTALLATIONS- UND INSTANDHALTUNGSANLEITUNG stellen einen integralen und wesentlichen Teil des Produkts dar und müssen an den Benutzer weitergegeben werden, der sie für jegliche weitere Konsultation sorgfältig aufbewahren muss.

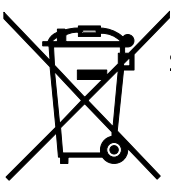
Diese Anleitungen müssen dem Gerät bei dessen Verkauf oder Installation andernorts beigelegt werden.



WARNUNG

Wir informieren den Benutzer über:

- Die Kessel müssen von einer zugelassenen Installationsfirma installiert werden müssen, die die von den sich in Kraft befindlichen Gesetzen vorgegebenen Anforderungen erfüllt und sich dabei strikt an die geltenden Normen und Gesetze hält.
- Jeder, der die Installation einer nicht entsprechend befugten Installationsfirma anvertraut, kann verwaltungsrechtlichen Sanktionen unterzogen werden.
- Wir empfehlen eine jährliche Wartung von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.



WARNUNG

Gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronikaltgeräte (WEEE) bedeutet das Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern auf dem Heizkessel und der Verpackung, dass der Heizkessel zum Zeitpunkt seiner Entsorgung von anderen Abfällen getrennt gesammelt und entsorgt werden muss (siehe *Außerbetriebnahme, Ausbau und Entsorgung*).



WARNUNG

Dieser Kessel ist nur für die Erzeugung von technischem Warmwasser bestimmt:

- Zum Beheizen der Räume in Wohn-, Geschäfts- und Industriegebäuden.
- Zum Erwärmen von Wasser in industriellen Prozessen.
- Für die indirekte Erzeugung von sanitärem Warmwasser.

Jeder anderweitige Gebrauch ist verboten.



GEFAHR

Die Installation des Kessels muss von Fachpersonal vorgenommen werden.

Die Installation durch unqualifiziertes Personal ist verboten.



GEFAHR

Dieser Kessel muss gemäß den Vorschriften der technischen Normen und der geltenden Gesetzgebung bezüglich Gasgeräte - insbesondere in Bezug auf die Raumbelüftung - installiert werden.

Die den Vorschriften der technischen Normen und der geltenden Gesetzgebung nicht konforme Installation ist verboten.



GEFAHR

Die Installation dieses Kessels ist unter Beachtung der Anweisungen des Herstellers, die in INSTALLATIONS- UND INSTANDHALTUNGSANLEITUNG enthalten sind, auszuführen: Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden an Personen, Tieren oder Gegenständen, die auf eine falsche Installation zurückführbar sind.



WARNUNG

Dieser Kessel muss innen in einem Gebäude oder in einem teilweise geschützten Bereich installiert werden.
Unter einem teilweise geschützten Bereich versteht man einen Ort, der den Witterungseinflüssen nicht direkt ausgesetzt ist.
Die Installation in einem nicht teilweise geschützten Bereich ist verboten.



GEFAHR

Dieser Kessel muss korrekt und sicher an eine elektrische Anlage angeschlossen werden, die den geltenden technischen Normen entspricht.
Der nicht sichere und falsche Anschluss an die elektrische Anlage ist verboten.
Der Anschluss an eine elektrische Anlage ohne Differenzialschalter, der die elektrische Leitung des Kessels schützt, ist verboten.
Der Anschluss an eine elektrische Anlage ohne die korrekte Erdung ist verboten.



WARNUNG

Dieser Kessel wird mit einem zweiadrigen Netzkabel + Erdungskabel geliefert, das bereits an der Regelung angeschlossen und gegen Zug gesichert ist so, dass in das Regelungsinne nicht mehr eingegriffen werden muss.
Dieser Kessel muss an das 230-V-Stromnetz gemäß den Angaben auf dem Etikett angeschlossen werden.



GEFAHR

Dieser Kessel muss an eine Gasversorgungsanlage angeschlossen werden, die den geltenden technischen Normen entspricht.
Vor der Installation des Kessels den Erhaltungszustand der Gasanlage überprüfen.
Der Anschluss an eine Gasanlage, die nicht den geltenden technischen Normen entspricht, ist verboten.
Nach dem Anschluss des Kessels die Abdichtung des Anschlusses überprüfen.
Bei vorliegender Gasfüllung ist eine Lecksuche unter Anwendung von offenen Flammen verboten. Zu diesem Zweck sind entsprechende, im Handel erhältliche Produkte zu verwenden.



GEFAHR

Wird bei Geräten, die mit gasförmigen Brennstoffen versorgt werden, Gasgeruch festgestellt, wie folgt verfahren:

- Die Stromschalter nicht betätigen und keine elektrischen Geräte einschalten.
- Keine Flammen entfachen und nicht rauchen.
- Den zentralen Gashahn schließen.
- Türen und Fenster weit öffnen.
- Sich mit einem Kundendienst-Center, einem qualifizierten Installateur oder dem Gaslieferanten in Verbindung setzen.

Die Suche nach Gasleckagen anhand von Flammen ist strikt verboten.
Dieses Gerät wurde zur Installation im auf dem Verpackungsaufkleber und dem Typenschild des Heizkessels spezifizierten Zielland gebaut: Die Installation in einem vom genannten Land abweichenden Land kann eine Gefahrenquelle für Personen, Tiere und Gegenstände sein.
Bei Nichteinhaltung der Abgaben übernimmt der Hersteller keinerlei vertragliche und außervertragliche Haftung.



WARNUNG

Vor der Installation des Kessels ist zu prüfen, ob seine technischen Eigenschaften Ihren Vorstellungen für den bestimmungsgemäßen Einsatz der Anlage entsprechen.

Überprüfen Sie auch, ob das Gerät einwandfrei ist und beim Transport oder der Handhabung nicht beschädigt wurde. Geräte mit Schäden dürfen nicht installiert werden. Zur korrekten Installation des Geräts siehe INSTALLATIONS- UND INSTANDHALTUNGSANLEITUNG.

Schäden, die durch falsche Installation oder Nutzung oder der Nichtbefolgung der Anweisungen des Herstellers verursacht werden, schließen jegliche vertragliche und außervertragliche Haftung des Herstellers aus.

Die Verbrennungsluft-Ansaugöffnungen nicht blockieren.

Bei allen Geräten mit optionalen Zusatzbauteilen (auch elektrischen) dürfen nur Originalteile verwenden.

Nach der Installation entsorgen Sie bitte die Verpackung. Alle Materialien sind wiederverwertbar und müssen daher der zugeordneten Mülltrennung zugeführt werden.

Halten Sie Verpackungsmaterial von Kindern fern. Es stellt für sie naturgemäß eine Gefahr dar.

Bei einem Ausfall oder einer Fehlfunktion schalten Sie das Gerät ab und unterlassen Sie alle Versuche, selbst zu reparieren oder direkt in das System einzugreifen. Wenden Sie sich ausschließlich an einen Fachmann.

Reparaturen am Produkt müssen mit den Originalersatzteilen ausgeführt werden.

Die Nichteinhaltung der obigen Vorschriften kann die Sicherheit beeinträchtigen und gefährdet Menschen, Tiere oder Sachwerte.

Das Gerät darf nur dann von Kindern mit einem Alter unter 8 Jahren und Personen mit reduzierten körperlichen, Sinnes- oder geistigen Fähigkeiten oder Personen ohne Erfahrung und ohne die erforderliche Kenntnis verwendet werden, wenn sie dabei beaufsichtigt werden oder nachdem sie die entsprechenden Anweisungen bezüglich eines sicheren Einsatzes des Geräts erhalten und die damit verbundenen Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit diesem Gerät spielen. Reinigungs- und Wartungsarbeiten, die vom Benutzer durchgeführt werden sollen, dürfen nicht von unbeaufsichtigten Kindern durchgeführt werden.



WARNUNG

Vor dem direkt an den Netzklemmen angeschlossenen Produkt muss ein leicht zugänglicher Schalter mit allpoliger Kontakttrennung installiert werden, der eine vollständige Abschaltung gemäß Überspannungskategorie III sowie eine sichere Durchführung aller Wartungsarbeiten ermöglicht.

Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es von Fondital oder seinem technischen Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person ersetzt werden, um jedes Risiko zu vermeiden.



WARNUNG

Das Gerät ist für einen Warmwasserbetriebsdruck von 0,6 MPa (6 bar) und einen Warmwassereingangsdruck von 0,05 MPa - 0,6 MPa (0,5 bar - 6 bar) ausgelegt.



GEFAHR

Bevor der Kessel nachgefüllt wird, und jedes Mal, wenn er für mehrere Tage nicht verwendet wird, sicherstellen, dass der Siphon mit Wasser gefüllt ist.

Sollte der Siphon leer sein, muss dieser nachgefüllt werden, indem Wasser durch die Rauchabführungsleitung in den Kessel gegossen wird.



WARNUNG

Die Wartung einer Heizungsanlage ist durch die ENEC und der DVGW-TRGI 2008 sowie der DIN 4755 vorgeschrieben, dadurch arbeitet das Gerät effizient, umweltschonend und sicher.

Zusätzlich kann Störungen vorgebeugt werden.

Eine falsche Instandhaltung, sowohl im Hinblick auf die Durchführung als auch was die Zeiten anbelangt, kann zu einer Gefahrenquelle für Personen, Tiere und Gegenstände werden.

Der Hersteller empfiehlt seinen Kunden sich für Instandhaltungs- und Reparatureingriffe an entsprechend befugtes Personal zu wenden, das die gesetzlich vorgeschriebenen Anforderungen erfüllt, um die vorstehenden Maßnahmen in der besten Art und Weise auszuführen.

Im Falle einer längerfristigen Nichtbenutzung des Geräts, dieses von der Netzversorgung trennen und den Gashahn schließen.



WARNUNG

Achtung: In diesem Fall funktioniert die elektronische Frostschutzfunktion nicht.

Bei Frostgefahr ist Frostschutzmittel in die Heizanlage einzufüllen: von einer Entleerung des Systems wird abgeraten, da dadurch das System als Ganzes beschädigt werden könnte. Dazu nur spezifische Frostschutzmittel verwenden, die sich für, aus verschiedenen Metallarten hergestellte Heizungsanlagen eignen.



GEFAHR

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäße Installation, Gebrauch, Veränderung von Geräten oder die Nichteinhaltung der Anweisungen des Herstellers oder für betreffende Materialteile geltende Installationsvorschriften entstehen.



ACHTUNG

Der Benutzer darf nur auf solche Kesselteile frei zugreifen, die ohne Verwendung von Geräten bzw. Werkzeugen erreicht werden können, er ist daher nicht berechtigt Geräteverkleidungen zu entfernen und im Innern des Gerätes einzugreifen. Es dürfen keine bauliche Änderungen am Gerät, auch nicht durch Fachpersonal, ohne Rücksprache mit dem Hersteller vorgenommen werden.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden an Personen, Tieren und Sachwerten die Aufgrund von Manipulationen oder unsachgemäßen Eingriffen am Gerät entstehen.



Der Hersteller erklärt, dass dieses Produkt den wesentlichen Anforderungen der geltenden und anwendbaren europäischen Richtlinien und Verordnungen entspricht.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller angefordert werden.

Wir möchten unsere Kunden hiermit darüber informieren, dass einige Modelle, Versionen und/oder Zubehörteile der/für die Produkte, auf die sich diese Anleitung bezieht, in einigen Ländern nicht verfügbar sein könnten.

Wir empfehlen daher, sich mit dem Hersteller oder Importeur in Verbindung zu setzen, um dort Informationen bezüglich der tatsächlichen Verfügbarkeit der oben genannten Modelle, Versionen und/oder Zubehörteile zu erhalten.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne vorherige Ankündigungspflicht, jede Art von Änderungen an den Produkten und/oder Komponenten der Produkte anbringen zu können.

Diese Bedienungsanleitung ist in zwei Sprachen, Italienisch und Deutsch, verfasst, wobei im Falle der Nichtübereinstimmung der Übersetzung und/oder unterschiedlicher Auslegung des Textes die Fassung in italienischer Sprache überwiegende Bedeutung hat.

1.	Anleitung für den Anlagenbetreiber	8
1.1	Bedienoberfläche	8
1.2	Betriebszustand des Gerätes	10
1.3	Menüauswahl	11
1.4	Zeitprogrammierung der Heizung	15
1.5	Programmierung der Warmwasserladung (nur Modell KRB)	18
1.6	Gerätefunktion	21
1.7	Gerätestörung/Sperre	25
1.8	Wartung	27
1.9	Hinweise für den Anlagenbetreiber	27
2.	Außerbetriebnahme, Ausbau und Entsorgung	28
3.	Störungen, Ursachen und Abhilfen	29
3.1	Tabelle der technischen Störungen	29
4.	Herstellerkonformitätserklärung	34
5.	Herstellerbescheinigung	35

Abb. 1 Bedienoberfläche	8
Abb. 2 Stromzufuhr, Geräte Ein-/Ausschalter	21

1. Anleitung für den Anlagenbetreiber

1.1 Bedienoberfläche

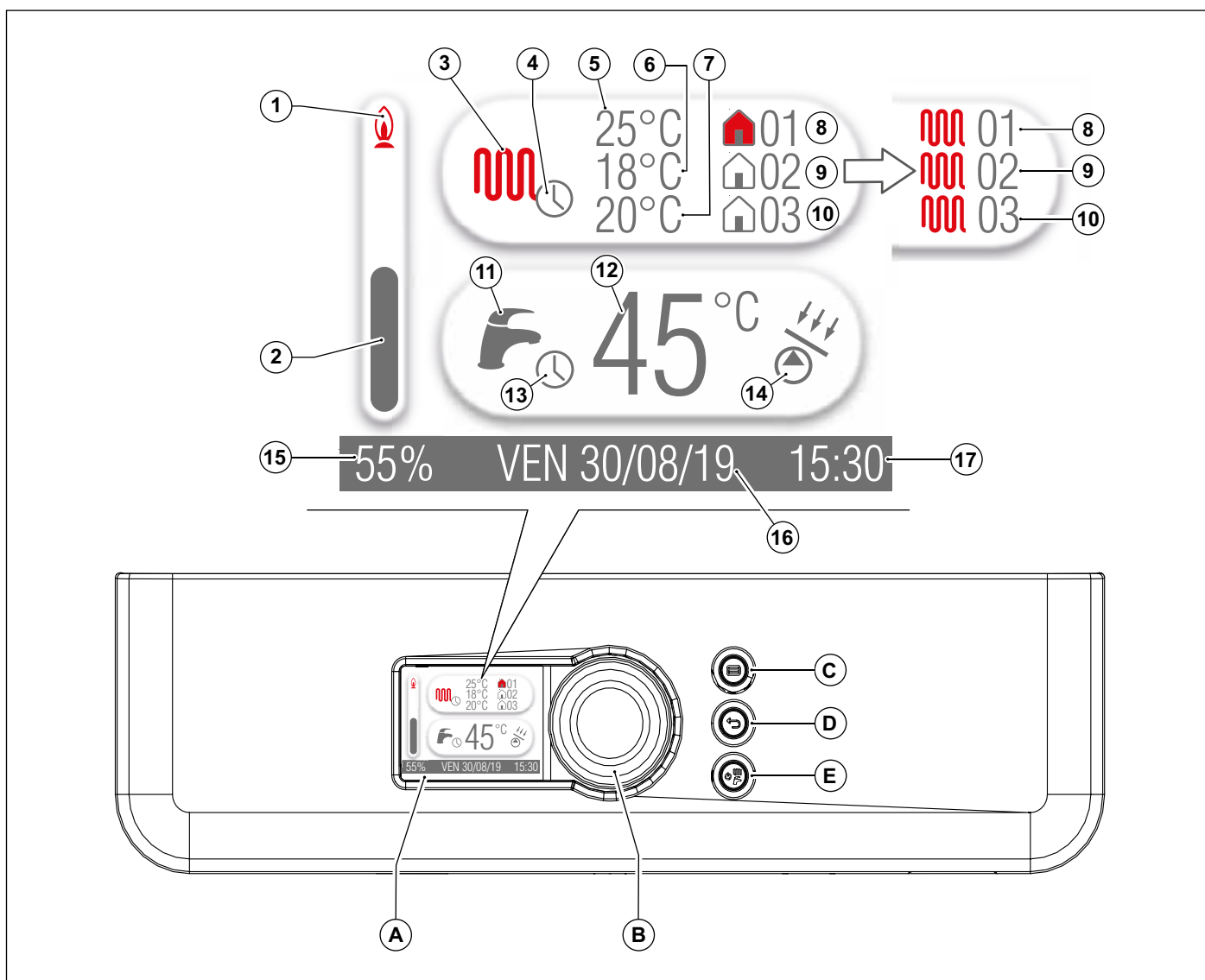


Abb. 1 Bedienoberfläche

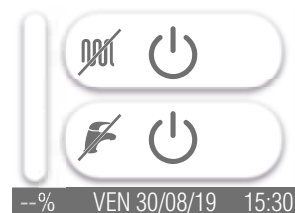
- A. Display.
- B. Drehknopf und Bestätigungstaste.
- C. Menüaste.
- D. Entstör- und Zurücktaste
- E. Auswahl der Betriebsart.

Pos.	Symbol	Beschreibung
1		Flammenbildung. Wenn der Brenner ausgeschaltet wird, erlischt die Flamme.
2		Brennerleistung (Ref. 15) gibt den Prozentsatz der momentanen Kesselleistung an.
3		Status Heizbetrieb. Graues Symbol: keine Heizungsanforderung. Rotes Symbol: Heizungsanforderung.
4		Das Uhrensymbol zeigt an, dass das Heizungszeitprogramm aktiviert ist.
5	-	Soll-Temperatur Heizzone.
6	-	Soll-Temperatur Heizzone 2.
7	-	Soll-Temperatur Heizzone 3.
8		Das Haussymbol zeigt den Sollwert der Zone an. Ungefärbtes Symbol: keine Heizungsanforderung Heizzone 1. Rotes Symbol: Heizungsanforderung Heizzone 1.
		Das Heizkörpersymbol zeigt den von der Zone angefragten Sollwert für das Vorlaufwasser an. Ungefärbtes Symbol: keine Heizungsanforderung Heizzone 1. Rotes Symbol: Heizungsanforderung Heizzone 1.
9		Das Haussymbol zeigt den Sollwert der Zone an. Ungefärbtes Symbol: keine Heizungsanforderung Heizzone 2. Rotes Symbol: Heizungsanforderung Heizzone 2.
		Das Heizkörpersymbol zeigt den von der Zone angefragten Sollwert für das Vorlaufwasser an. Ungefärbtes Symbol: keine Heizungsanforderung Heizzone 2. Rotes Symbol: Heizungsanforderung Heizzone 2.
10		Das Haussymbol zeigt den Sollwert der Zone an. Ungefärbtes Symbol: keine Heizungsanforderung Heizzone 3. Rotes Symbol: Heizungsanforderung Heizzone 3.
		Das Heizkörpersymbol zeigt den von der Zone angefragten Sollwert für das Vorlaufwasser an. Ungefärbtes Symbol: keine Heizungsanforderung Heizzone 3. Rotes Symbol: Heizungsanforderung Heizzone 3.
11		Status Warmwasserbetrieb. Graues Symbol: keine Warmwasseranforderung. Rotes Symbol: Warmwasseranforderung.
12	-	Soll-Temperatur Warmwasser.
13		Das Uhrensymbol zeigt an, dass das Warmwasserzeitprogramm aktiviert ist.
14		Das Symbol zeigt an, dass die Solar-Funktion aktiviert ist. Graues Symbol: Solar-Pumpe ist ausgeschaltet. Rotes Symbol: Solar-Pumpe ist eingeschaltet.
15	-	Prozentsatz der momentanen Kesselleistung. Wenn der Kessel ausgeschaltet ist, erscheint keine Meldung.
16	-	Tag und Datum.
17	-	Aktuelle Uhrzeit.

1.2 Betriebszustand des Gerätes

1.2.1 Normalbetrieb

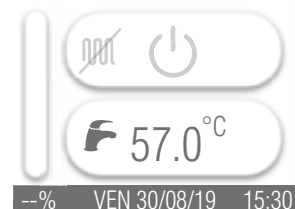
Kessel in der Betriebsart AUS



Kessel in der Betriebsart NUR WARMWASSER/SOMMER

Keine Anforderung

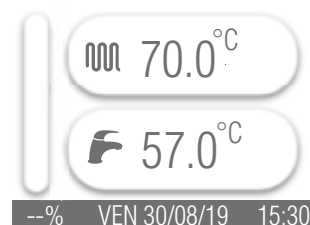
Die Warmwassertemperatur wird angezeigt



Kessel in der Betriebsart HEIZUNG und WARMWASSER/WINTER

Keine Anforderung

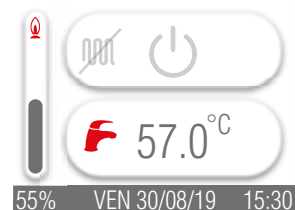
Die Vorlauftemperatur und die Warmwassertemperatur werden angezeigt.



Kessel in der Betriebsart NUR WARMWASSER/SOMMER

Entnahme des sanitären Warmwassers

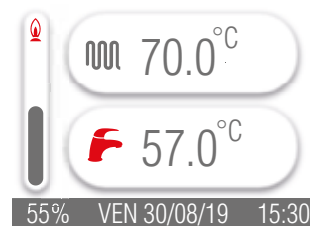
Warmwassertemperatur wird angezeigt



Kessel in der Betriebsart HEIZUNG und WARMWASSER/WINTER

Entnahme des sanitären Warmwassers

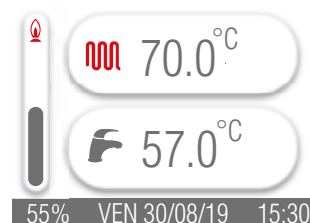
Warmwassertemperatur wird angezeigt



Kessel in der Betriebsart HEIZUNG und WARMWASSER/WINTER

Heizungsanforderung

Die Vorlauftemperatur wird angezeigt



1.2.2 Gerätestörungen

Zur Identifikation der Gerätestörungen siehe Absatz *Tabelle der technischen Störungen* auf Seite [29](#).

1.3 Menüauswahl

Die folgenden Menüfunktionen sind zugänglich:

- EINSTELLUNGEN;
- INFO.

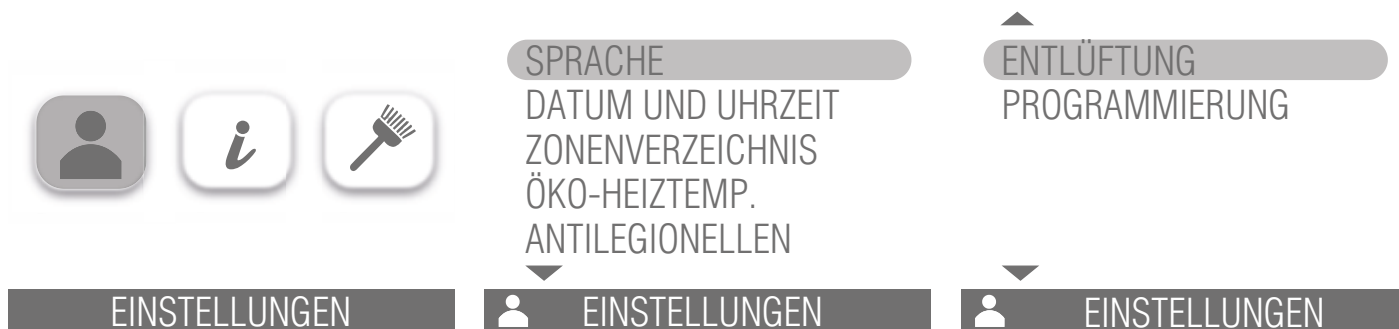
MENÜ EINSTELLUNGEN

Wenn Sie das Menü **EINSTELLUNGEN** wählen, stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

- **SPRACHE:** Hier können Sie die am Display angezeigte Sprache ändern;
- **DATUM UND UHRZEIT:** Hier können Sie das am Display angezeigte Datum und die Uhrzeit ändern;
- **ZONENVERZEICHNIS:** Ermöglicht die Namensvergabe an Zonen. Es sind drei Zonen verfügbar;
- **ÖKO-HEIZTEMP.:** Bei der Programmierung der Uhrzeit können 4 verschiedene Zeitfenster eingestellt werden; mit diesem Parameter kann der Temperatur-Sollwert für ein abgesenktes ÖKO-Zeitfenster festgelegt werden;
- **ANTILEGIONELLEN:** Ermöglicht die Änderung der Startzeit, Dauer, Temperatur und Häufigkeit der Aktivierung der Anti-Legionella-Funktion;
- **ENTLÜFTUNG:** Startet den Entlüftungsvorgang;
- **PROGRAMMIERUNG:** Aktiviert/deaktiviert das Zeitprogramm von Warmwasser und/oder Heizung.

Zum Aufrufen des Menüs **EINSTELLUNGEN** wie folgt vorgehen:

- drücken Sie die Taste ;
- drehen Sie den Drehknopf (Taste B); der Bereich, in dem das Symbol  angezeigt wird, wird grau;
- drücken Sie den Drehknopf;
- drehen Sie den Drehknopf im oder gegen den Uhrzeigersinn, um den zu ändernden Menüpunkt auszuwählen;
- drücken Sie den Drehknopf, um den ausgewählten Menüpunkt aufzurufen;
- bestätigen Sie die Änderung durch Drücken des Drehknopfs;
- drücken Sie die Taste , bis das Display wieder den Hauptbildschirm anzeigt.



SPRACHE

Die folgenden Sprachen stehen zur Verfügung: Italienisch, Spanisch, Englisch, Rumänisch, Polnisch.

Um die auf dem Display angezeigte Sprache zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

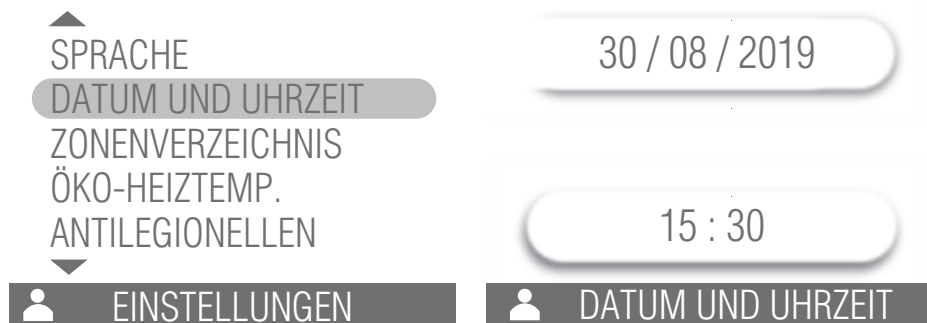
- positionieren Sie sich auf den Punkt **SPRACHE**;
- drücken Sie den Drehknopf;
- drehen Sie den Drehknopf (Taste B), um die gewünschte Sprache auszuwählen;
- drücken Sie den Drehknopf, um die ausgewählte Sprache einzustellen;
- drücken Sie die Taste , bis das Display wieder den Hauptbildschirm anzeigt.



DATUM UND UHRZEIT

Um das Datum und die Uhrzeit zu ändern, die auf dem Display angezeigt werden, gehen Sie wie folgt vor:

- drehen Sie den Drehknopf (Taste B) im Uhrzeigersinn, bis der Punkt DATUM UND UHRZEIT grau wird;
- drücken Sie den Drehknopf, um auf die Werte von Datum und Uhrzeit zuzugreifen;
- drehen Sie den Drehknopf, bis der Wert, den Sie ändern möchten, grau wird;
- drücken Sie den Drehknopf, um den zuvor gewählten Wert zu ändern;
- drehen Sie den Drehknopf im oder gegen den Uhrzeigersinn, bis der gewünschte Wert angezeigt wird;
- drücken Sie den Drehknopf, um den angezeigten Wert zu bestätigen;
- drücken Sie, nachdem Sie das Datum und die Uhrzeit eingestellt haben, die Taste , bis das Display wieder den Hauptbildschirm anzeigt.



ZONENVERZEICHNIS

Zur Benennung von Zonen gehen Sie wie folgt vor:

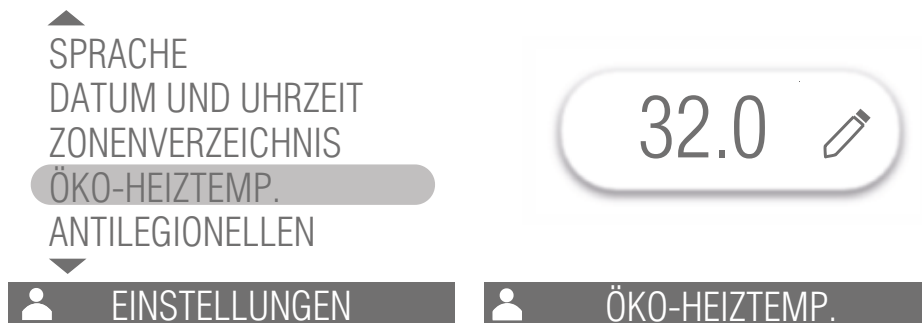
- drehen Sie den Drehknopf (Taste B) im Uhrzeigersinn, bis der Punkt ZONENVERZEICHNIS grau wird;
- drücken Sie den Drehknopf, um die Liste mit den Zonen aufzurufen (3 Zonen sind verfügbar);
- drehen Sie den Drehknopf, bis der Bereich, den Sie ändern möchten, grau wird;
- drücken Sie den Drehknopf, um den Namen der zuvor ausgewählten Zone zu ändern, der erste Buchstabe der ausgewählten Zone wird grau;
- drücken Sie den Drehknopf erneut, um die Änderung des ersten Zeichens der ausgewählten Zone zu aktivieren;
- drehen Sie den Drehknopf im oder gegen den Uhrzeigersinn, um das erste Zeichen einzustellen;
- drücken Sie den Drehknopf, um das auf dem Display angezeigte Zeichen zu bestätigen;
- drehen Sie den Kodierer, um sich auf das zweite Zeichen der ausgewählten Zone zu positionieren; wiederholen Sie den obigen Vorgang, um das gewünschte Zeichen einzustellen. Für jede Zone können bis zu maximal 6 Zeichen eingestellt werden;
- legen Sie die gewünschten Zeichen für die ausgewählte Zone fest und drücken Sie die Taste , bis das Display wieder den Hauptbildschirm anzeigt.



ÖKO-HEIZTEMPERATUR

Zum Einstellen der Öko-Temperatur gehen Sie wie folgt vor:

- drehen Sie den Drehknopf (Taste B) im Uhrzeigersinn, bis der Punkt ÖKO-HEIZTEMP. grau wird;
- drücken Sie den Drehknopf;
- drehen Sie den Drehknopf, bis das Symbol  grau wird;
- drücken Sie den Drehknopf, um den Temperaturwert zu ändern;
- drehen Sie den Drehknopf im oder gegen den Uhrzeigersinn, bis der gewünschte Wert angezeigt wird;
- drücken Sie den Drehknopf, um den auf dem Display angezeigten Wert zu bestätigen;
- drücken Sie die Taste , bis das Display wieder den Hauptbildschirm anzeigt.



ANTILEGIONELLEN (nur Modell KRB)

Zur Einstellung der Startzeit, Dauer, Temperatur und Häufigkeit der Aktivierung der Anti-Legionella-Funktion gehen Sie wie folgt vor:

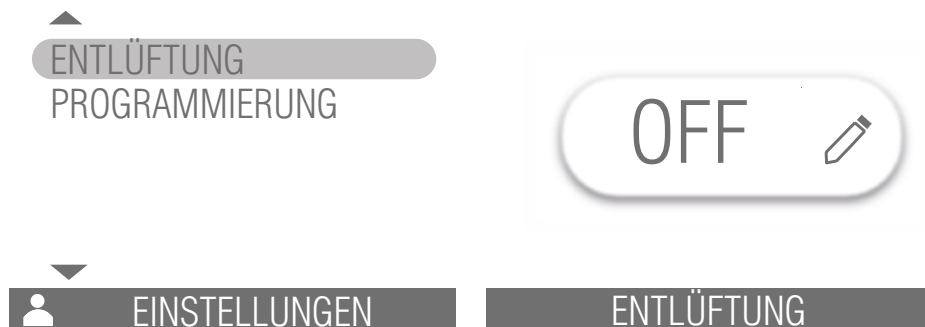
- drehen Sie den Drehknopf (Taste B) im Uhrzeigersinn, bis der Punkt ANTILEGIONELLEN grau wird;
- drücken Sie den Drehknopf;
- drehen Sie den Drehknopf im oder gegen den Uhrzeigersinn, bis der zu ändernde Parameter (Startzeit, Laufzeit, Temperatur, Aktivierungsfreq.) grau wird;
- drücken Sie den Drehknopf, um den zuvor ausgewählten Parameter zu ändern;
- drehen Sie den Drehknopf, bis das Symbol  grau wird;
- drücken Sie den Drehknopf, um den Parameterwert zu ändern (zum Ändern des Parameters Startzeit müssen Sie den Drehknopf zweimal drücken);
- drehen Sie den Drehknopf im oder gegen den Uhrzeigersinn, bis der gewünschte Wert angezeigt wird;
- drücken Sie den Drehknopf, um den auf dem Display angezeigten Wert zu bestätigen;
- drücken Sie die Taste , bis das Display wieder den Hauptbildschirm anzeigt.



ENTLÜFTUNG

Zum Starten des Entlüftungsvorgangs gehen Sie wie folgt vor:

- drehen Sie den Drehknopf (Taste B) im Uhrzeigersinn, bis der Punkt ENTLÜFTUNG grau wird;
- drücken Sie den Drehknopf;
- drehen Sie den Drehknopf, bis das Symbol  grau wird;
- drehen Sie den Drehknopf, bis der Punkt ON im Display erscheint;
- drücken Sie den Drehknopf, um den Entlüftungsvorgang zu starten; der Entlüftungsvorgang hat eine Dauer, die dem in den technischen Parametern eingestellten Wert entspricht; um den Entlüftungsvorgang vorzeitig zu beenden, stellen Sie den Wert auf OFF oder drücken Sie die Taste . Durch ein Verlassen des Menüs wird die Funktion deaktiviert (Wert OFF) und es erfolgt die Rückkehr zum Normalbetrieb.
- drücken Sie die Taste , bis das Display wieder den Hauptbildschirm anzeigt.



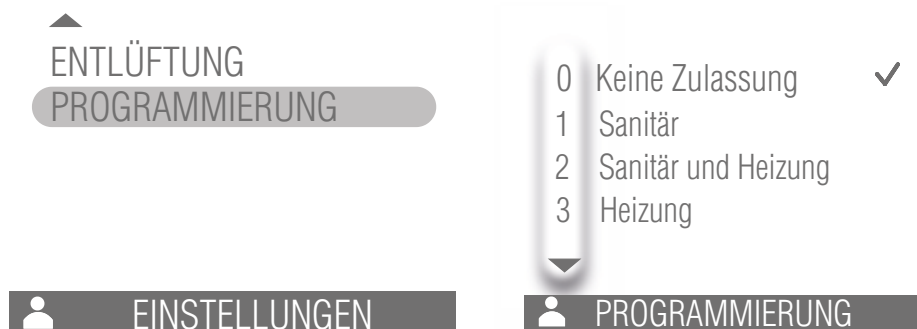
ACHTUNG

Der Entlüftungsvorgang ist ausschließlich vom Fachpersonal durchzuführen.

PROGRAMMIERUNG

Zur Aktivierung/Deaktivierung des Zeitprogramms von Warmwasser und/oder Heizung gehen Sie wie folgt vor:

- drehen Sie den Drehknopf (Taste B) im Uhrzeigersinn, bis der Punkt PROGRAMMIERUNG grau wird;
- drücken Sie den Drehknopf;
- drehen Sie den Drehknopf im oder gegen den Uhrzeigersinn, bis die gewünschte Programmierung ausgewählt ist (Keine Zulassung, Sanitär, Sanitär und Heizung, Heizung);
- drücken Sie den Drehknopf, um die zuvor ausgewählte Programmierung zu bestätigen;
- drücken Sie die Taste , bis das Display wieder den Hauptbildschirm anzeigt.



MENÜ INFO

Wenn Sie das Menü **INFO** auswählen, können Sie sich bestimmte Systemparameter anzeigen lassen.

Zum Aufrufen des Menüs **INFO** wie folgt vorgehen:

- drücken Sie die Taste ;
- drehen Sie den Drehknopf (Taste B); der Bereich, in dem das Symbol  angezeigt wird, wird grau;
- drücken Sie den Drehknopf;
- drehen Sie den Drehknopf im oder gegen den Uhrzeigersinn, um die verfügbaren Parameter anzuzeigen;
- drücken Sie die Taste , bis das Display wieder den Hauptbildschirm anzeigt.



INFO

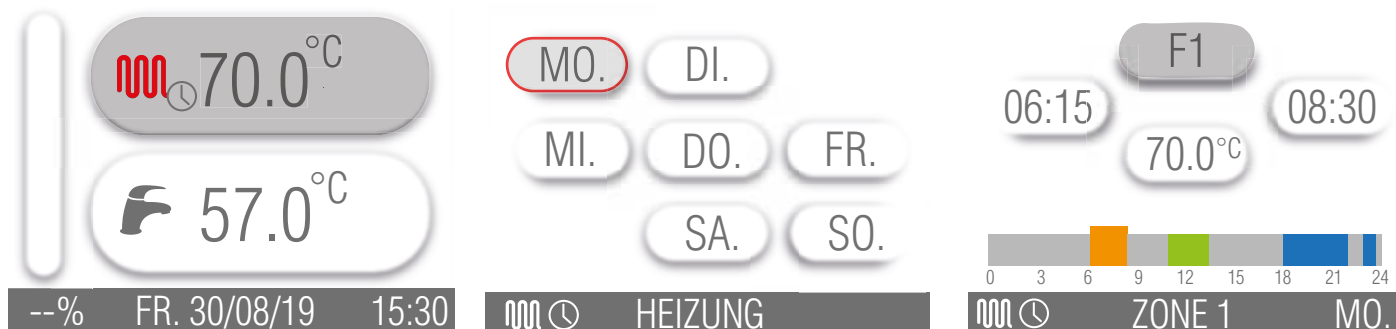
1.4 Zeitprogrammierung der Heizung

Die Zeitprogrammierung ist nur möglich, wenn Sie das Zeitprogramm von Warmwasser und Heizung oder nur Heizung aktivieren (siehe Abschnitt **PROGRAMMIERUNG** auf Seite 14).

Im Folgenden wird das Verfahren zur Durchführung der Zeitprogrammierung bei Vorhandensein eines Raumthermostats in der Zone 1 ohne eine Verwaltung der Zonen 2 und 3 (Parameter **P61 = 7**) beschrieben.

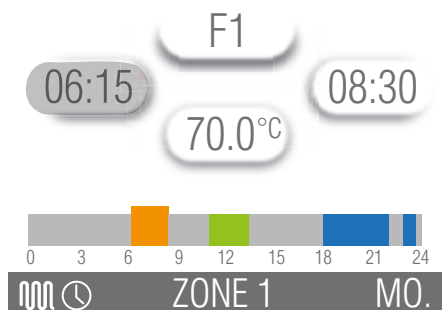
Zum Einstellen der Zeitprogramms der Heizung gehen Sie wie folgt vor:

- drehen Sie den Drehknopf (Taste B); der Bereich mit dem Heizungssymbol  wird grau;
- drücken Sie den Drehknopf;
- drehen Sie den Drehknopf im oder gegen den Uhrzeigersinn, um sich auf den zu programmierenden Wochentag zu positionieren;
- drücken Sie den Drehknopf, um die Zeitprogrammierung des ausgewählten Tages aufzurufen;
- drehen Sie den Drehknopf im oder gegen den Uhrzeigersinn, um sich auf die zu ändernden Parameter zu positionieren; durch Drehen des Kodierers gegen den Uhrzeigersinn können Sie die Parameter des einzelnen Zeitfensters in folgender Reihenfolge ändern:
 - » Zeitfenster: Es lassen sich bis zu 4 Zeitfenster einstellen (F1, F2, F3, F4). Wenn die Startzeit mit der Endzeit übereinstimmt, ist das Zeitfenster nicht aktiv.
 - » Startzeit: Entspricht dem Zeitpunkt, ab dem das ausgewählte Zeitfenster aktiv ist.
 - » Temperatur: Entspricht dem Temperatur-Sollwert.
 - » Endzeitpunkt: Entspricht dem Zeitpunkt, an dem das ausgewählte Zeitfenster nicht mehr aktiv ist.



Um die Programmierung der Startzeit des ersten Zeitfensters (F1) vorzunehmen, gehen Sie wie folgt vor:

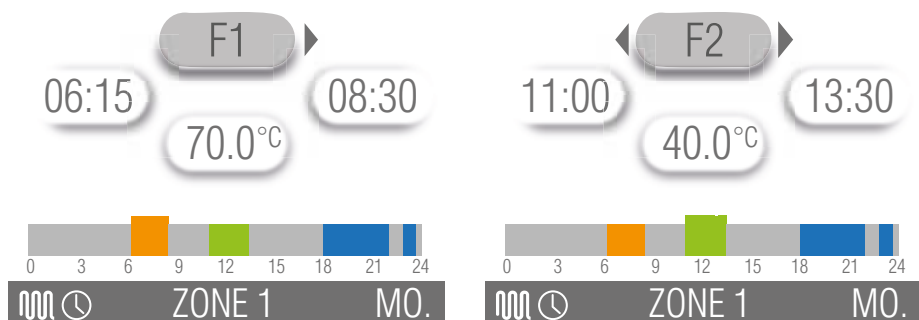
- drehen Sie den Drehknopf, bis die Startzeit grau wird;
- drücken Sie den Drehknopf;
- drehen Sie den Drehknopf im oder gegen den Uhrzeigersinn, bis der gewünschte Zeitwert angezeigt wird (es ist möglich, diesen Wert in 15-Minuten-Schritten zu erhöhen oder zu verringern);
- drücken Sie den Drehknopf, um den auf dem Display angezeigten Wert zu bestätigen;
- wiederholen Sie den oben beschriebenen Vorgang, um den Temperatur-Sollwert und die Endzeit des ersten Zeitfensters (F1) einzustellen.



Wiederholen Sie zum Ausführen der Programmierung des zweiten Zeitfensters (F2), des dritten Zeitfensters (F3) und des vierten Zeitfensters (F4) das obige Verfahren.

Um vom Zeitfenster F1 zum nächsten Zeitfenster (F2, F3 oder F4) zu gelangen, wie folgt vorgehen:

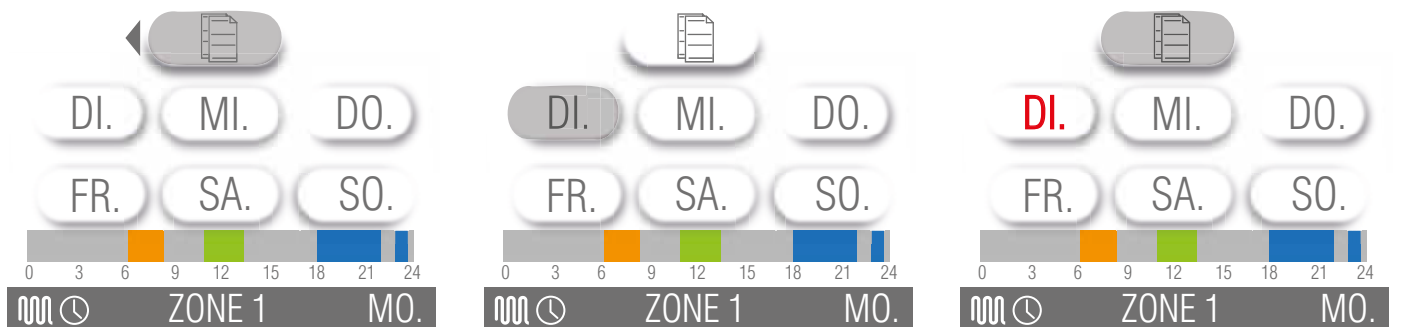
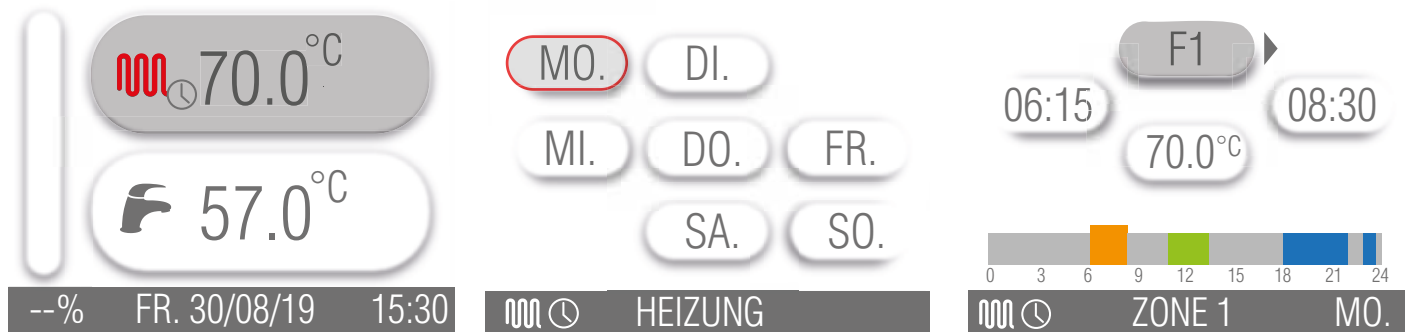
- drehen Sie den Drehknopf, bis der Wert F1 grau wird;
- drücken Sie den Drehknopf;
- drehen Sie den Drehknopf im Uhrzeigersinn, bis das zu ändernde Zeitfenster angezeigt wird (F2, F3 oder F4);
- drücken Sie den Drehknopf, um die Änderung des im Display angezeigten Zeitfensters zu bestätigen;
- stellen Sie die gewünschten Werte für das ausgewählte Zeitfenster ein und drücken Sie solange die Taste , bis das Display wieder den Hauptbildschirm anzeigt.



FUNKTION KOPIEREN DES ZEITPROGRAMMS

Ein Zeitprogramm, das für einen bestimmten Tag eingestellt wurde, kann auf die übrigen Wochentage übertragen werden. Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie das für den Montag eingestellte Zeitprogramm auf die übrigen Wochentage übertragen können:

- drehen Sie den Drehknopf (Taste B); der Bereich mit dem Heizungssymbol  wird grau;
- drücken Sie den Drehknopf;
- drehen Sie den Drehknopf im oder gegen den Uhrzeigersinn, um sich auf den Montag zu positionieren;
- drücken Sie den Drehknopf, um die Zeitprogrammierung vom Montag aufzurufen;
- drehen Sie den Drehknopf, bis der Wert F1 grau wird;
- drücken Sie den Drehknopf;
- drehen Sie den Drehknopf, bis das Symbol  auf dem Display erscheint;
- drücken Sie den Drehknopf;
- drehen Sie solange den Drehknopf, bis der Wochentag, auf den Sie die Montag-Zeitprogramm kopieren möchten, grau wird; drücken Sie den Kodierer zur Bestätigung (der Tag wird rot);
- wiederholen Sie das im vorherigen Punkt beschriebene Verfahren für die übrigen Tage, auf die Sie die Programmierung kopieren möchten. Um einen Tag abzuwählen, den Sie ursprünglich für das Kopieren des Zeitprogramms vorgesehen hatten, drehen Sie den Drehknopf, bis der Tag grau wird, und drücken Sie danach den Drehknopf (der Tag wird schwarz);
- drehen Sie den Drehknopf, bis das Symbol  grau wird;
- drücken Sie den Drehknopf; am Bildschirm erscheint eine Bestätigung, dass das Programm erfolgreich kopiert wurde. Nach ein paar Sekunden kehrt die Anzeige zum Hauptbildschirm zurück.




KOPIERT

MO.

1.5 Programmierung der Warmwasserladung (nur Modell KRB)

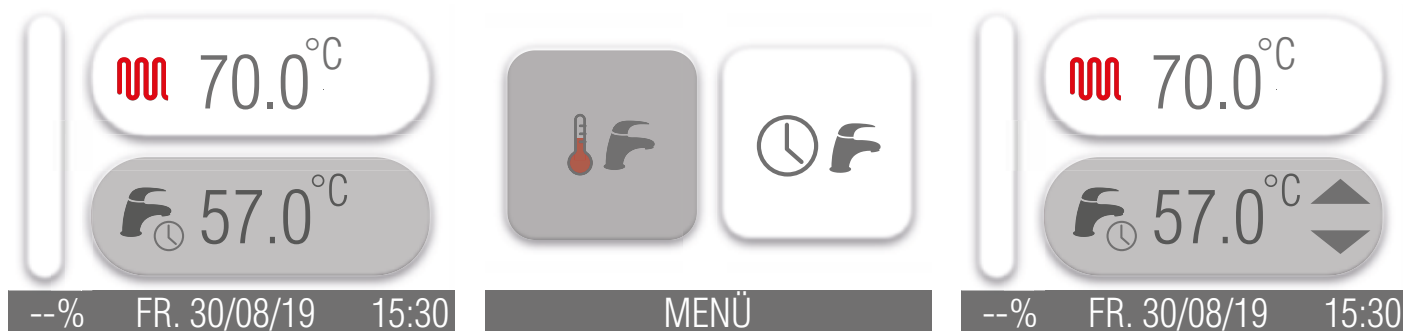
Die stündliche Programmierung ist nur möglich, wenn entweder das Zeitprogramm des Warmwassers oder des Warmwassers und der Kessel mit einem Warmwasserspeicher ausgestattet ist (siehe Abschnitt *PROGRAMMIERUNG* auf Seite 14) und der Kessel ist mit einem Boiler ausgestattet ist.

Die Programmierung des Warmwassers sieht die Änderung der Warmwasser-Solltemperatur und der 4 Zeitfenster vor.

1.5.1 Programmierung der Warmwasser-Solltemperatur

Gehen Sie, um die Warmwasser-Solltemperatur so zu ändern, dass sie für alle Zeitfenster gleich ist, wie folgt vor:

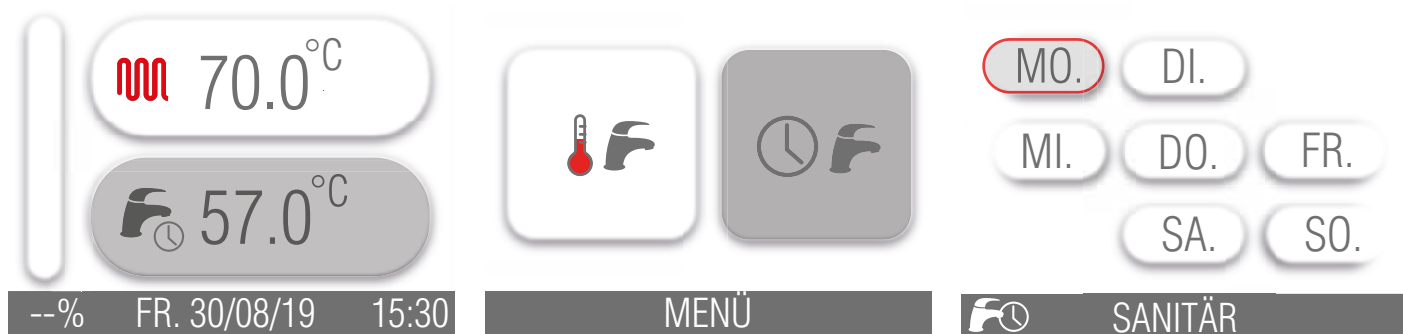
- drehen Sie den Drehknopf (Taste B); der Bereich mit dem Heizungssymbol  wird grau;
- drücken Sie den Drehknopf;
- drehen Sie den Drehknopf im Uhrzeigersinn; der Bereich, in dem sich das Symbol  befindet, wird grau;
- drücken Sie den Drehknopf;
- drehen Sie den Drehknopf solange im oder gegen den Uhrzeigersinn, bis der gewünschte Temperatursollwert angezeigt wird;
- drücken Sie den Drehknopf, um den auf dem Display angezeigten Wert zu bestätigen;
- drücken Sie die Taste , um die Funktion zur Programmierung der Warmwassertemperatur zu verlassen.



1.5.2 Zeitprogrammierung der Warmwasserladung

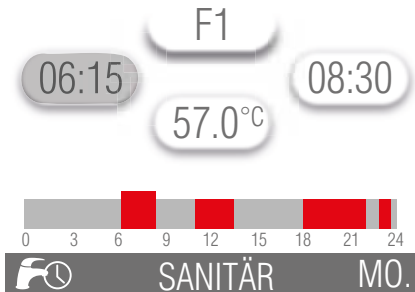
Gehen Sie zum Einstellen der Zeitprogramms der Warmwasserladung wie folgt vor:

- drehen Sie den Drehknopf (Taste B); der Bereich mit dem Heizungssymbol  wird grau;
- drücken Sie den Drehknopf;
- drehen Sie den Drehknopf im Uhrzeigersinn, bis der Bereich mit dem Symbol  grau wird;
- drücken Sie den Drehknopf;
- drehen Sie den Drehknopf im oder gegen den Uhrzeigersinn, um sich auf den zu programmierenden Wochentag zu positionieren;
- drücken Sie den Drehknopf, um die Zeitprogrammierung des ausgewählten Tages aufzurufen;
- drehen Sie den Drehknopf im oder gegen den Uhrzeigersinn, um sich auf die zu ändernden Parameter zu positionieren; durch Drehen des Kodierers gegen den Uhrzeigersinn können Sie die Parameter des einzelnen Zeitfensters in folgender Reihenfolge ändern:
 - » Zeitfenster: Es lassen sich bis zu 4 Zeitfenster einstellen (F1, F2, F3, F4). Wenn die Startzeit mit der Endzeit übereinstimmt, ist das Zeitfenster nicht aktiv. Die Warmwasserladung ist nur während der Zeitdauer aktiv, die in den Zeitfenstern festgelegt wurde; in der übrigen Zeit wird nur die Temperaturgrenze für den Frostschutz gehalten.
 - » Startzeit: Entspricht dem Zeitpunkt, ab dem das ausgewählte Zeitfenster aktiv ist.
 - » Temperatur: Sie entspricht dem Warmwasser-Sollwert des Warmwasserspeichers. Die Warmwasser-Solltemperatur ist für alle 4 Zeitfenster gleich; siehe zum Ändern dieses Wertes den Abschnitt *Programmierung der Warmwasser-Solltemperatur*.
 - » Endzeitpunkt: Entspricht dem Zeitpunkt, an dem das ausgewählte Zeitfenster nicht mehr aktiv ist.



Um die Programmierung der Startzeit des ersten Zeitfensters (F1) vorzunehmen, gehen Sie wie folgt vor:

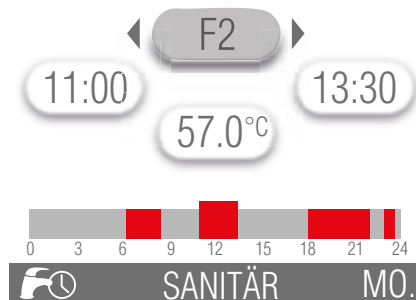
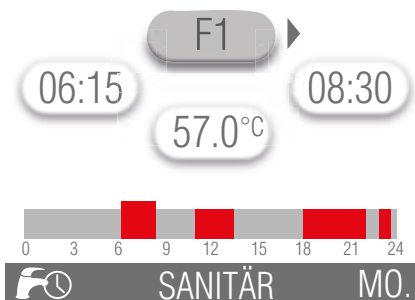
- drehen Sie den Drehknopf, bis die Startzeit grau wird;
- drücken Sie den Drehknopf;
- drehen Sie den Drehknopf im oder gegen den Uhrzeigersinn, bis der gewünschte Zeitwert angezeigt wird (es ist möglich, diesen Wert in 15-Minuten-Schritten zu erhöhen oder zu verringern);
- drücken Sie den Drehknopf, um den auf dem Display angezeigten Wert zu bestätigen;
- wiederholen Sie den oben beschriebenen Vorgang, um die Endzeit des ersten Zeitfensters (F1) einzustellen.



Wiederholen Sie zum Ausführen der Programmierung des zweiten Zeitfensters (F2), des dritten Zeitfensters (F3) und des vierten Zeitfensters (F4) das obige Verfahren.

Um vom Zeitfenster F1 zum nächsten Zeitfenster (F2, F3 oder F4) zu gelangen, wie folgt vorgehen:

- drehen Sie den Drehknopf, bis der Wert F1 grau wird;
- drücken Sie den Drehknopf;
- drehen Sie den Drehknopf im Uhrzeigersinn, bis das zu ändernde Zeitfenster angezeigt wird (F2, F3 oder F4);
- drücken Sie den Drehknopf, um die Änderung des im Display angezeigten Zeitfensters zu bestätigen;
- stellen Sie die gewünschten Werte für das ausgewählte Zeitfenster ein und drücken Sie solange die Taste ↩, bis das Display wieder den Hauptbildschirm anzeigt.

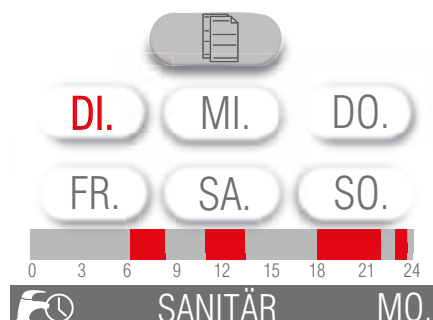
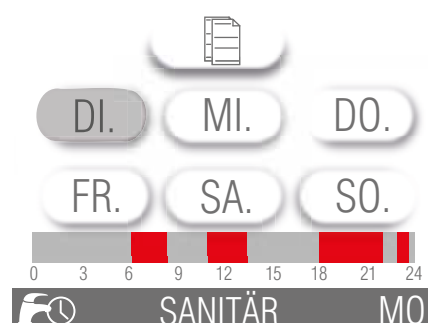
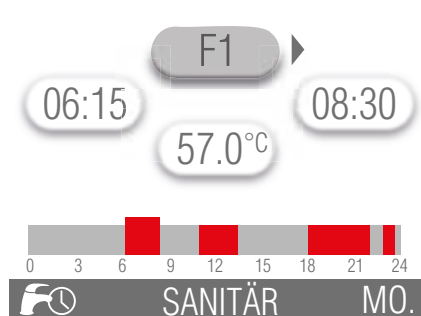
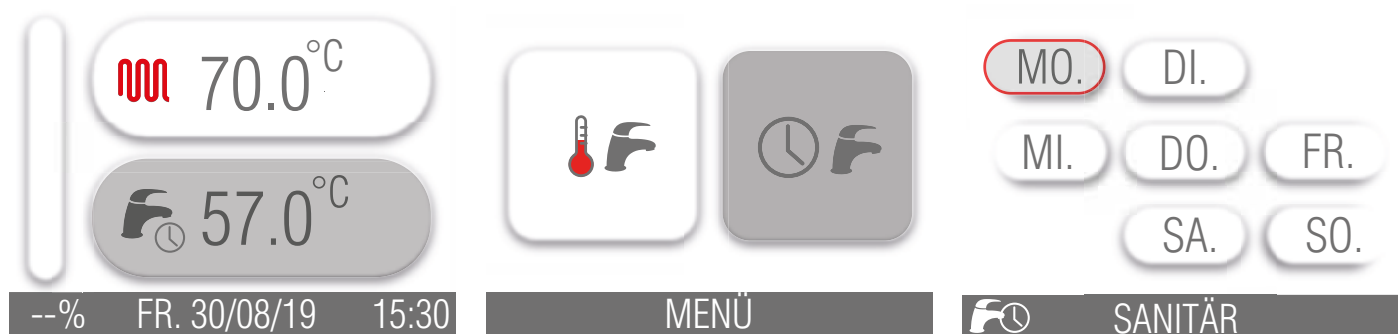


FUNKTION KOPIEREN DES ZEITPROGRAMMS

Ein Warmwasser-Zeitprogramm, der für einen bestimmten Tag eingestellt wurde, kann auf die übrigen Wochentage übertragen werden.

Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie das für den Montag eingestellte Zeitprogramm auf die übrigen Wochentage übertragen können:

- drehen Sie den Drehknopf (Taste B); der Bereich mit dem Heizungssymbol  wird grau;
- drücken Sie den Drehknopf;
- drehen Sie den Drehknopf im Uhrzeigersinn, bis der Bereich mit dem Symbol  grau wird;
- drücken Sie den Drehknopf;
- drehen Sie den Drehknopf im oder gegen den Uhrzeigersinn, um sich auf den Montag zu positionieren;
- drücken Sie den Drehknopf, um die Zeitprogrammierung vom Montag aufzurufen;
- drehen Sie den Drehknopf, bis der Wert F1 grau wird;
- drücken Sie den Drehknopf;
- drehen Sie den Drehknopf, bis das Symbol  auf dem Display erscheint;
- drücken Sie den Drehknopf;
- drehen Sie solange den Drehknopf, bis der Wochentag, auf den Sie die Montag-Zeitprogramm kopieren möchten, grau wird; drücken Sie den Kodierer zur Bestätigung (der Tag wird rot);
- wiederholen Sie das im vorherigen Punkt beschriebene Verfahren für die übrigen Tage, auf die Sie die Programmierung kopieren möchten. Um einen Tag abzuwählen, den Sie ursprünglich für das Kopieren des Zeitprogramms vorgesehen hatten, drehen Sie den Drehknopf, bis der Tag grau wird, und drücken Sie danach den Drehknopf (der Tag wird schwarz);
- drehen Sie den Drehknopf, bis das Symbol  grau wird;
- drücken Sie den Drehknopf; am Bildschirm erscheint eine Bestätigung, dass das Programm erfolgreich kopiert wurde. Nach ein paar Sekunden kehrt die Anzeige zum Hauptbildschirm zurück.




KOPIERT



1.6 Gerätefunktion

1.6.1 Ein- und Ausschalten



GEFAHR

Diese Anleitung setzt voraus, dass das Gerät von einem autorisierten Fachbetrieb installiert, in Betrieb genommen und für den ordnungsgemäßen Betrieb eingestellt worden ist.

- Gasabsperrhahn öffnen.
- Die Stromzufuhr **A** einschalten (siehe Abb. 2 Stromzufuhr, Geräte Ein-/Ausschalter).
- Das Display leuchtet auf und zeigt die aktuell aktive Funktion (siehe *Betriebszustand des Gerätes* auf Seite 10).
- Wählen Sie die Betriebsart des Kessels: OFF/SOMMER/WINTER (siehe Taste (E) in Abb. 1 Bedienoberfläche auf Seite 8).
- Den Wert der gewünschten Vorlauftemperatur (Betrieb ohne Außenfühler) /Raum-Solltemperatur (Betrieb mit Außenfühler) einstellen (siehe *Betriebsart „HEIZEN“ (ohne Außentemperaturfühler)* auf Seite 21).
- Den Wert der gewünschten Warmwassertemperatur einstellen (siehe *Betriebsart „WARMWASSER“* auf Seite 22).
- Den Wert der gewünschten Raumtemperatur am Raumthermostat im Wohnbereich (sofern vorhanden) einstellen.

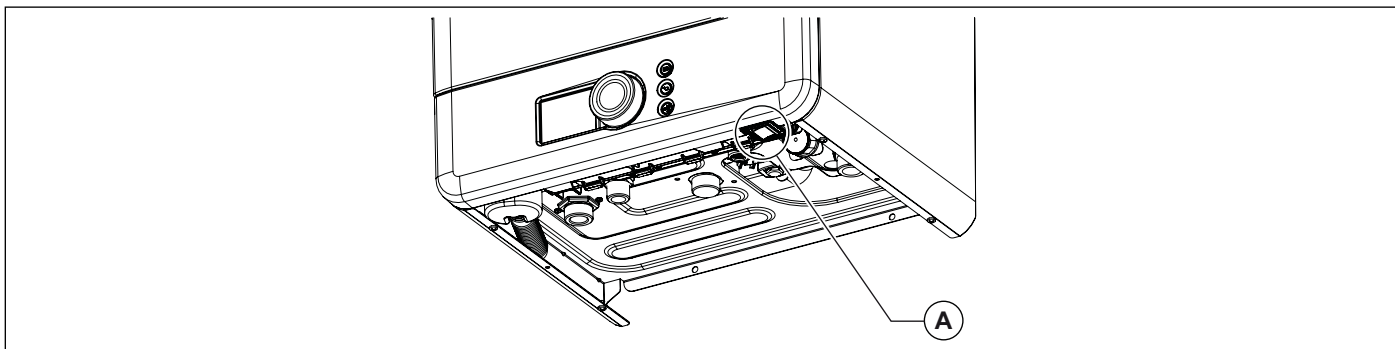


Abb. 2 Stromzufuhr, Geräte Ein-/Ausschalter



ACHTUNG

Nach längerer Stillstandszeit des Heizkessels, insbesondere bei Kesseln, die mit LPG betrieben werden, könnte es Einschalt Schwierigkeiten geben.

Deshalb sollten Sie vor der Geräteinbetriebnahme zuerst ein anderes Gasgerät starten (beispielsweise einen Herd, falls vorhanden).

Auch trotz dieser Vorkehrung könnte der Kessel ein oder zwei Mal in die Störabschaltung schalten. Daher ist dessen Betrieb durch Drücken der Schaltfläche „RESET“ rückzusetzen.

1.6.2 Wahl der Betriebsart

Um die Betriebsart des Kessels auszuwählen, die Taste **E** „Auswahl der Betriebsart“ drücken.

Durch das Drücken der Taste werden nacheinander die Modi „SOMMER“, „WINTER“ und „OFF“ aktiviert. Betriebsart „SOMMER“.

In der Betriebsart „SOMMER“ ist nur die Warmwasserbereitung aktiv.

Betriebsart „WINTER“.

In der Betriebsart „WINTER“ ist die Warmwasserbereitung und Heizung aktiv.

Betriebsart „AUS“.

In der Betriebsart „AUS“ ist das Gerät im Frostschutzmodus, Warmwasser und Heizung ist außer Betrieb.

1.6.3 Betriebsart „HEIZEN“ (ohne Außentemperaturfühler).

Zur Einstellung der Heizungsvorlauftemperatur wie folgt vorgehen:

- drehen Sie den Drehknopf (Taste B); der Bereich mit dem Heizungssymbol  wird grau;
- drücken Sie den Drehknopf;
- drehen Sie den Drehknopf im oder gegen den Uhrzeigersinn, um die Solltemperatur der Heizung zu erhöhen oder zu verringern;
- drücken Sie den Drehknopf, um den eingestellten Wert zu bestätigen;
- drücken Sie die Taste , um die Einstellung des Sollwerts zu verlassen.

Der Einstellbereich der Vorlauftemperatur hängt vom gewählten Heizsystem ab::

- Standardbereich: von 20 °C bis 78 °C (durch Betätigen des Drehknopfs wie oben beschrieben);
- Reduzierter Bereich: von 20 °C bis 45 °C (durch Betätigen des Drehknopfs wie oben beschrieben).

Die Wahl des Bereichs für die Betriebszustände muss durch den Installateur oder ein autorisiertes Kundendienst-Center erfolgen (siehe Abschnitt Wahl des Temperaturbereichs der Heizung in INSTALLATIONS- UND INSTANDHALTUNGSANLEITUNG).

Das Symbol des eingeschalteten Brenners  erscheint nur im Brennerbetrieb.

Erscheint auf dem Display das Symbol , so entspricht die Temperaturanzeige dem Sollwert der Vorlauftemperatur des Heizungswassers.

Erscheint auf dem Display das Symbol , so entspricht die Temperaturanzeige dem einzustellenden Raumtemperatursollwert (bei Betrieb mit Außentemperaturfühler entspricht die Temperaturanzeige der Raum-Solltemperatur).

1.6.4 Betriebsart „WARMWASSER“

Die Funktion der Warmwasserladung ist bei dem Modell KC und den Modellen KR/KRB mit externem Warmwasserspeicher (optional) freigeschaltet.

Die Funktion der Warmwasserladung ist freigeschaltet, wenn sich der Kessel in den Betriebsarten „SOMMER“ und „WINTER“ befindet.

Diese Funktion hat stets Vorrang vor der Heizfunktion.

Zur Einstellung des Sollwerts der Warmwassertemperatur wie folgt vorgehen:

- drehen Sie den Drehknopf (Taste B), bis der Bereich mit dem Symbol für Warmwasser  grau wird;
- drücken Sie den Drehknopf;
- drehen Sie den Drehknopf im oder gegen den Uhrzeigersinn, um die Sollwerttemperatur der Warmwassertemperatur zu erhöhen oder zu verringern;
- drücken Sie den Drehknopf erneut, um den eingestellten Wert zu bestätigen;
- drücken Sie die Taste , um die Einstellung des Sollwerts zu verlassen.

Modell KC

Beim Modell KC reicht der Einstellbereich der Warmwassertemperatur von +35 °C bis +57 °C.



ACHTUNG

Am Kessel ist serienmäßig ein spezieller Regler integriert, der den Warmwasserdurchsatz am Auslauf des Kessels einschränkt.

Der Durchfluss ist beschränkt auf: 8 Liter pro Minute beim Modell KC 18; 13 Liter pro Minute beim Modell KC 26; 14 Liter pro Minute beim Modell KC 30 und 16 Liter pro Minute beim Modell KC 35.

Modelle KR/KRB

Bei den Modellen KR/KRB mit externem Warmwasserspeicher (optional) und Warmwasserspeicherfühler (optional, vom Hersteller geliefert; serienmäßig für KRB) reicht der Einstellbereich der Temperatur von +35 °C bis +65 °C.

Bei den Modellen KR/KRB mit externem Warmwasserspeicher (optional) und Warmwasserspeicherfühler (optional, vom Hersteller geliefert; serienmäßig für KRB) wird alle 15 Tage die Legionelleschutz-Funktion aktiviert, welche die Temperatur des Warmwasserspeichers für 30 Minuten auf 65 °C bringt, dies unabhängig von allen anderen Einstellungen.

Es ist möglich, die Startzeit, die Dauer in Minuten, die Temperatur und die Häufigkeit der Aktivierung der Anti-Legionella-Funktion einzustellen (siehe Abschnitt *ANTILEGIONELLEN (nur Modell KRB)* auf Seite 13).

1.6.5 Frostschutzfunktion

Das Gerät ist mit einer Frostschutzüberwachung für die Betriebsarten "AUS", "SOMMER", "WINTER" und "NUR HEIZUNG" ausgestattet.



GEFAHR

Die Frostschutzfunktion schützt nur den Kessel und nicht die gesamte Heizungsanlage.

Das Heizsystem kann effektiv vor Frost geschützt werden unter Verwendung spezifischer Frostschutzmittel.



ACHTUNG

Verwenden Sie keine Frostschutzprodukte, die für Kfz-Motoren bestimmt sind und überprüfen Sie die Wirksamkeit des Produkts im Laufe der Betriebszeit.

Falls der Brenner während eines Frostes auf Störung ist, so wird zumindest die Umwälzpumpe in Betrieb gesetzt.

1.6.5.1 Frostschutz über Vorlauftemperaturfühler im Gerät

Wenn die Temperatur des Heizungswassers am Vorlauffühler unter 5°C sinkt, wird die Pumpe und der Brenner aktiviert. Beide werden deaktiviert sobald die Temperatur des Heizungswassers einen Wert von 30°C erreicht oder 15 Minuten verstrichen sind.

Falls der Brenner auf Störung ist, so wird zumindest die Umwälzpumpe in Betrieb gesetzt.

1.6.5.2 Frostschutzfunktion in Plattenwärmetauscher (nur Modell KC)

Sobald der Temperatursensor des Warmwassers eine Wassertemperatur von +5°C misst, schaltet sich der Kessel ein und bleibt so lange mit dem Mindestwert der Wärmeleistung aktiviert, bis die Temperatur des Warmwassers eine Temperatur von +10°C erreicht hat oder 15 Minuten verstrichen sind (das Umlenkventil wird in die Warmwasserposition gebracht).

In der Frostschutzphase im Warmwasserbetrieb wird die von der Vorlaufsonde erfasste Temperatur kontinuierlich kontrolliert und der Brenner abgeschaltet, sobald der Wert von +60°C erreicht wurde.

Der Brenner wird dann erneut gestartet, wenn die Anforderung Frostschutz weiterhin besteht und die Vorlauftemperatur unter 60°C sinkt.

Falls der Brenner auf Störung ist, so wird zumindest die Umwälzpumpe in Betrieb gesetzt.

1.6.5.3 Frostschutzfunktion im Warmwasserspeicher (nur Modell KR/KRB)

Über den Warmwasserspeicherfühler wird die Temperatur des sich im Warmwasserspeicher befindlichen Wassers gemessen und, sobald diese unter den Wert von 5 °C absinkt, wird ein Betriebsabruf in der Frostschutzphase des Warmwasserspeichers erzeugt und die Pumpe sowie die Zündung des Brenners werden gestartet.

Beim Modell KRB mit externem Boiler (optional) für die Erzeugung von Warmwasser, der einen Temperatursensor vom Typ NTC (10 kΩ @ β=3435; Bezug auf die technischen Daten des Boilers nehmen) enthält, schützt die Frostschutzfunktion auch den Boiler.

Sobald die Sonde des Boilers eine Wassertemperatur von +5 °C misst, schaltet sich der Kessel ein und bleibt so lange mit dem Mindestwert der Wärmeleistung eingeschaltet, bis die Temperatur des Boilers einen Wert von +10 °C erreicht hat oder 15 Minuten verstrichen sind.

Falls der Brenner auf Störung ist, so wird zumindest die Umwälzpumpe in Betrieb gesetzt.

sinkt.

Der Brenner wird dann erneut gestartet, wenn die Anforderung Frostschutz weiterhin besteht und die Vorlauftemperatur unter 60°C sinkt.

1.6.5.4 Frostschutz über Raumtemperaturfühler SA1/SA2

Befindet sich der Kessel in OFF oder NUR WARMWASSER-Betrieb und messen die Fühler eine Temperatur unter 5 °C, wird ein Heizungsanforderung gestartet, um den Raum von den Raumtemperaturfühler gesteuert zu beheizen.

Die Heizfunktion endet, sobald die Raumtemperatur 6 °C erreicht hat.

1.6.5.5 Witterungsgeführter Frostschutz

Sobald die Außentemperatur den Wert von 5°C unterschreitet, wird der Heizbetrieb aktiviert, mit einer Vorlauftemperatur um eine fiktive Raumtemperatur von 5°C zu erreichen.

Die Frostschutzfunktion wird beendet, sobald die Außentemperatur den Wert von +6°C überschreitet.

Der „witterungsgeführte Frostschutz“ kann deaktiviert werden, dies erfolgt in der 2-ten Fachmannebene. Der Zugriff auf diesen Parameter kann ausschließlich durch einen Fachmann erfolgen.

1.6.6 Antiblockierfunktion

Ist das Gerät im Ruhezustand z.B. „Sommerbetrieb“ oder „AUS“ aber mit Strom versorgt, werden alle 24 Stunden die Umwälzpumpe und das Umschaltventil für kurze Zeit aktiviert, um ein Blockieren zu vermeiden.

Die gleiche Funktion unterliegt dem frei programmierbaren Relais, wenn es verwendet wird, um die Zirkulationspumpe oder das Umlenkventil zu versorgen.

1.6.7 Zeitgesteuerte Funktion der Nach-Zirkulation

Am Ende jeder Heizungsanforderung, mit Warmwasser- oder Frostschutzfunktion, wird die Pumpe für weitere 30 Sekunden versorgt. Erfolgt in Aufheizphase - mit Warmwasser- oder Frostschutzfunktion - ein neuer Betriebsabruf, wird die Nach-Zirkulation forciert unterbrochen, um diesen Abruf umzusetzen.

1.6.8 Zeitgesteuerte Funktion der Nach-Ventilation

Am Ende jeder Heizungsanforderung, mit Warmwasser- oder Frostschutzfunktion, setzt das Gebläse den Betrieb weitere 10 Sekunden fort.

Erfolgt in Aufheizphase - mit Warmwasser- oder Frostschutzfunktion - ein neuer Betriebsabruf, wird die Nach-Lüftung forciert unterbrochen, um diesen Abruf umzusetzen.

1.6.9 Betrieb mit Raumtemperaturfühler (optional)

Der Kessel kann zum Messen der Raumtemperatur an einen Fühler angeschlossen werden (optional, nicht zwingend erforderlich, vom Hersteller lieferbar).

Ist die Raumtemperatur bekannt, reguliert der Kessel automatisch die Temperatur des Heizwassers, d. h. erhöht sie, wenn die Raumtemperatur sinkt, und senkt sie, sobald sich die Raumtemperatur der eingestellten Temperatur nähert.

Die Berechnung der benötigte Heizwassertemperatur erfolgt auf Basis eines im Mikroprozessor der Elektronik des Gerätes hinterlegten Programms.

Bei angeschlossenem Raumtemperaturfühler verliert der Drehknopf (Taste B) seine Funktion zur Einstellung der Heizungswassertemperatur und wird zur Taste zum Ändern der gewünschten Raumtemperatur.

Bezüglich der Einstellung der gewünschten Raumtemperatur siehe den Abschnitt *Betriebsart „HEIZEN“ (ohne Außentemperaturfühler)* auf Seite 21.

Zum Anschluss des Raumtemperaturfühlers siehe den Abschnitt Betrieb mit Raumtemperaturfühler (optional) in INSTALLATIONS- UND INSTANDHALTUNGSANLEITUNG.



ACHTUNG

Ausschließlich vom Hersteller gelieferte Original-Raumtemperaturfühler verwenden.

Der Einsatz von Fremdfühler kann zu Funktionsstörungen oder Regelungsbeschädigung führen!

1.6.10 Witterungsgeführter Betrieb mit Außentemperaturfühler

Das Gerät wird in der Standardversion mit Außentemperaturfühler für einen witterungsgeführten Betrieb ausgeliefert.

In dieser Betriebsart wird die Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur, der gewünschten Raum-Solltemperatur und der eingestellten Heizkurve automatisch geregelt. Sie erhöht sich bei Absenkung der Außentemperatur und sinkt während des Anstiegs der Außentemperatur und zusätzlich nach Änderung der Raum-Solltemperatur. Die Maximale Vorlauftemperatur für den Radiatoren- oder Flächenheizungsbetrieb wird weiterhin eingehalten.

Diese Betriebsart wird als „Witterungsgeführter Betrieb“ bezeichnet.

Die Berechnung der benötigte Heizwassertemperatur erfolgt auf Basis eines im Mikroprozessor der Elektronik des Gerätes hinterlegten Programms.

Bei angeschlossenem Außentemperaturfühler verliert der Drehknopf (Taste B) seine Funktion zur Einstellung der Heizungswassertemperatur und wird zur Taste zum Ändern der fiktiven Raum-Solltemperatur bzw. der theoretisch in den zu beheizenden Räumen gewünschten Temperatur.

Für eine optimale Anpassung der Heizkurve, wird empfohlen die gewünschte Raum-Solltemperatur von 20 °C bei zu behalten.

Bezüglich einer detaillierten Erklärung des Betriebs bei Gleittemperatur siehe den Abschnitt Witterungsgeführter Betrieb mit Außentemperaturfühler in INSTALLATIONS- UND INSTANDHALTUNGSANLEITUNG.



ACHTUNG

Verwenden Sie nur original, vom Hersteller stammende Außentemperaturfühler.

Der Einsatz von Fremdfühler kann zu Funktionsstörungen oder Regelungsbeschädigung führen!

1.6.11 Betrieb mit Fernbedienung/Raumcontroller oder Raumthermostat (optional)

Der Kessel kann mit einer Fernbedienung/Raumcontroller betrieben werden (optional, nicht zwingend erforderlich), an der einige Funktionen und Parameter eingestellt werden können, zum Beispiel:

- Wahl der Betriebsart.
- Einstellen der gewünschten Raumtemperatur.
- Einstellen des Vorlauftemperaturbereichs (Radiator- oder Flächenheizung).
- Einstellen der Warmwassertemperatur.
- Einstellen des Zeitprogramms für die Warmwasserspeicherladung (Modell KR/KRB).
- Einstellen des Zeitprogramms für die Heizung.
- Abruf der Informationsebene.
- Geräte-Entstörung.

Zum Anschluss der Fernsteuerung siehe den Abschnitt Betrieb mit Fernbedienung/Raumcontroller Open Therm (optional) in INSTALLATIONS- UND INSTANDHALTUNGSANLEITUNG.



ACHTUNG

Verwenden Sie nur original, vom Hersteller stammende Fernbedienung.

Der Einsatz von Fremdzubehör kann zu Funktionsstörungen oder Regelungsbeschädigung führen!

1.7 Gerätestörung/Sperre

Treten Funktionsstörungen auf, schaltet der Kessel automatisch ab.

Bezüglich der möglichen Ursachen der Betriebsstörung, siehe *Tabelle der technischen Störungen* auf Seite 29.

Je nach Art der Störabschaltung ist wie folgend beschrieben vorzugehen.

1.7.1 Störabschaltung des Brenners

Bei einer Störabschaltung des Brenners aufgrund „fehlender Flammenbildung“, erscheint auf dem Display blinkend der Fehlercode **E01**.

In diesem Fall wie nachstehend beschrieben vorgehen:

- Prüfen Sie, ob der Gashahn offen ist und sich Gas im Netz befindet.
- nachdem überprüft wurde, dass Brennstoff vorhanden ist, den Brenner durch Drücken der Taste  entsperren: startet der Kessel nicht und schaltet erneut auf Störabschaltung, ist nach dem dritten Versuch Verbindung mit einem Kundendienst-Center oder mit Fachpersonal zur Ausführung der Instandhaltung aufzunehmen.



WARNUNG

Auch nach erfolgreicher Entstörung der Anlage, ist es ratsam die Anlage vom Fachmann überprüfen zu lassen.

1.7.2 Störabschaltung wegen Übertemperatur

Bei Übertemperatur des Warmwassers im Vorlauf wird an der LCD-Anzeige der Code **E02** angezeigt. In diesem Fall ist Verbindung mit einem Kundendienst-Center oder mit Fachpersonal zur Ausführung der Instandhaltung aufzunehmen.

1.7.3 Störabschaltung aufgrund zu hoher Abgastemperatur

Das Gerät ist mit Sicherheitsvorrichtungen zur Kontrolle der Abführung von Abgasen ausgestattet.

Bei überhöhten Abgastemperatur oder Fehlfunktion des Abgas-/Zuluftsystems, wird der Brenner gesperrt und auf dem Display erscheint der Fehlercode **E03**.

In diesem Fall kontaktieren Sie einen Fachmann, zur Durchführung einer Wartung!

1.7.4 Störabschaltung aufgrund zu mangelnden Anlagendruck

Sollte ein Wassermangel im Gerät auftreten, so wird das Gerät gesperrt und im Display erscheint der Fehlercode **E04** (Wassermangel).

Das bedeutet, dass der Anlagendruck unter 0,4 Bar gesunken ist.

In diesem Fall ist die Anlage nachzufüllen, nach Anstieg des Anlagendrucks über ca. 1,0 bar, wird das Gerät wieder freigegeben und die Störung erlischt automatisch.

Sollte es mehrmals zu dieser Störabschaltung kommen, ist Verbindung mit einem Kundendienst-Center oder mit Fachpersonal zur Ausführung der Instandhaltung aufzunehmen.



GEFAHR

Nach dem Befüllvorgang darauf achten, dass beide Nachfüllhähne dicht geschlossen sind. Sollte der maximale Anlagendruck (2,6 Bar) überschritten werden, so erscheint im Display der Fehlercode E09, ab 3 Bar löst das Sicherheitsventil aus.

1.7.5 Störung Aufgrund eines Fühlerausfalls

Sollte ein Temperaturfühler ausfallen, so erscheint im Display für den entsprechenden defekten Fühler folgender Fehlercode:

- **E05** Vorlauffühler im Gerät, das Gerät wird gesperrt.
- **E06** Warmwasserfühler (nur für Modelle KC); in diesem Fall funktioniert der Kessel nur im Heizungsbetrieb, während die Warmwasserfunktion gesperrt ist.
- **E06** Warmwasserspeicherfühler (nur für Modelle KR/KRB); in diesem Fall funktioniert der Kessel nur im Heizungsbetrieb, während die Boilerladung gesperrt ist.
- **E15** für die Rücklauf temperaturfühler; in diesem Fall funktioniert der Kessel nicht.
- **E44** Raumtemperaturfühler; in diesem Fall arbeitet der Kessel normal. Der Betrieb mit Raumtemperaturfühler ist deaktiviert.



WARNUNG

Beim Auftreten der aufgeführten Störungen ist ein Fachmann zu kontaktieren um den Fehler zu beheben!

1.7.6 Störung aufgrund eines Ausfalls des Außentemperaturfühlers (optional)

Im Fall eines Defekts des Außentemperaturfühlers setzt der Kessel den Betrieb fort, aber der Betrieb „mit Gleittemperatur“ ist deaktiviert.

Die auf dem Display angezeigte Temperatur entspricht dem Sollwert der Vorlauftemperatur des Heizungswassers und nicht dem eingestellten Raumtemperatursollwert; auf dem Display des Kessels wird der Code **E47** angezeigt.

In diesem Fall ist eine Kundendienststelle oder Fachpersonal zur Ausführung der Instandhaltung zu kontaktieren.

1.7.7 Störung Aufgrund fehlender Verbindung zur Fernbedienung (optional)

Das Gerät erkennt eine angeschlossene Fernbedienung/Raumcontroller.

Ist eine Fernbedienung angeschlossen und das Gerät bekommt keine Informationen/Signale, so wird versucht die Verbindung innerhalb von 60 Sekunden wiederherzustellen. Sollte keine Verbindung zustande kommen, erscheint im Display der Fehlercode **E31**.

Der Kessel wird den am Bedienfeld vorgenommenen Einstellungen gemäß funktionieren und die an der Fernsteuerung vorgenommenen Einstellungen ignorieren.



WARNUNG

Bitte kontaktieren Sie in diesem Fall einen Fachmann, zur Behebung des Fehlers!

Eine Gerätestörung wird auch an der Fernbedienung angezeigt, es kann auch eine Entstörung über die Fernbedienung durchgeführt werden, bis zu max. 3 mal innerhalb von 24 Stunden.

Ist die Maximalanzahl an Entstörungsversuchen erfolgt wird im Display der Fehlercode **E99** angezeigt.

Zum Rücksetzen des Fehlers **E99** Anlage stromlos schalten und erneut einschalten.

1.7.8 Störabschaltung aufgrund einer Gebläse-Fehlfunktion

Das Gebläse wird permanent auf Funktion kontrolliert, im Falle einer Fehlfunktion wird der Brenner gesperrt und im Display erscheint blinkend der Fehlercode **E40**.

Die Fehlermeldung bleibt so lange bestehen, bis das Gebläse wieder mit den normalen Betriebsparametern funktioniert.

Sollte das Gerät nach Betätigung der „Reset“-Taste nicht in Betrieb gehen und wieder auf Störung schalten, so kontaktieren Sie einen Fachmann!

1.8 Wartung



ACHTUNG

Der Kessel muss einer regelmäßigen Wartung entsprechend einem spezifischen Programm unterzogen werden; siehe dazu den dafür vorgesehenen Abschnitt in INSTALLATIONS- UND INSTANDHALTUNGSANLEITUNG.

Zusätzlich kann Störungen vorgebeugt werden.

Wir empfehlen eine jährliche Wartung von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

1.9 Hinweise für den Anlagenbetreiber



WARNUNG

Die Kesselverkleidung darf vom Anlagenbetreiber, unter Verwendung von handelsüblichen, nicht aggressiven Putzmitteln gereinigt werden.

Verwenden Sie kein Wasser



ACHTUNG

Der Benutzer darf nur auf solche Kesselteile frei zugreifen, die ohne Verwendung von Geräten bzw. Werkzeugen erreicht werden können, er ist daher nicht berechtigt Geräteverkleidungen zu entfernen und im Innern des Gerätes einzugreifen. Es dürfen keine bauliche Änderungen am Gerät, auch nicht durch Fachpersonal, ohne Rücksprache mit dem Hersteller vorgenommen werden.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden an Personen, Tieren und Sachwerten die Aufgrund von Manipulationen oder unsachgemäßen Eingriffen am Gerät entstehen.



ACHTUNG

Der Kondenswasserauslass darf nicht blockiert oder verändert werden.

2. Außerbetriebnahme, Ausbau und Entsorgung



WARNUNG

Die Gaskessel sind elektrische und elektronische Geräte (AEE). Wenn sie entsorgt werden, werden sie zu Elektro- und Elektronikaltgeräten (WEEE): sie müssen daher gemäß den im Installationsland geltenden Vorschriften entsorgt werden. Die Gaskessel sind als Haushaltsgeräte klassifiziert und müssen zusammen mit Waschmaschinen, Geschirrspülern und Trocknern (RAEE R4 Abfall) entsorgt werden.

Die Demontage von Gaskesseln und deren Entsorgung über nicht gesetzlich vorgesehene Kanäle sind verboten.

Die Stilllegungs-, Ausbau- und Entsorgungsarbeiten müssen im kaltem Zustand des Kessel, nach dessen Trennen vom Gas- und Stromversorgungsnetz vorgenommen werden.



WARNUNG

Der Benutzer ist nicht befugt, diese Arbeiten persönlich vorzunehmen.

3. Störungen, Ursachen und Abhilfen

3.1 Tabelle der technischen Störungen

KESSELSTA-TUS	STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	Was der Benutzer tun muss	ABHILFE
E01*	Der Brenner zündet nicht.	Kein Gas verfügbar.	Sicherstellung der Gaszufuhr. Überprüfen, ob auf dem Rohrleitungsnetz alle Absperrhähne offen sind oder ggf. Sicherheitseinrichtungen ausgelöst haben.	
		Gas-Kombiventil nicht angeschlossen.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Wieder anschließen.
		Das Gas-Kombiventil ist defekt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Ersetzen.
		Feuerungsautomat defekt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Ersetzen.
	Der Brenner zündet nicht: es wird kein Funken abgegeben.	Zündelektrode defekt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Zünd- und Überwachungselektrode ersetzen.
		Zündtransformator defekt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Feuerungsautomat austauschen.
		Feuerungsautomat schaltet nicht: Ausfall.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Feuerungsautomat ersetzen.
	Brenner zündet für wenige Sekunden und schaltet dann ab.	Feuerungsautomat erkennt Flamme nicht; Phase und Nullleiter sind vertauscht.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Korrekten Anschluss des Nullleiters überprüfen.
		Kabel der Zünd- und Ionisationselektrode unterbrochen.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Kabelführung überprüfen auf richtigen Sitz, ggf. erneut anschließen oder ersetzen.
		Zünd- und Ionisationselektrode defekt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Zünd- und Überwachungselektrode ersetzen.
		Feuerungsautomat erkennt Flamme nicht: defekt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Feuerungsautomat ersetzen.
		Gebläsedrehzahl in der Zündleistung zu gering.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Erhöhen
		Minimale Wärmeleistung nicht richtig eingestellt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Die Brennereinstellungen überprüfen
E02*	Die Vorlauftemperatur hat den maximal zulässigen Wert überschritten.	Primär-Umwälzpumpe defekt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Ersetzen.
		Primär-Umwälzpumpe blockiert, oder bekommt keinen Strom.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	elektrischen Anschluss der Pumpe überprüfen.
E03*	Abgasthermostat hat ausgelöst.	Verbrennungszuluft oder Abgasableitung nicht ausreichend.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Den Kamin und die Ansauggitter DER Verbrennungsluft der Umgebung überprüfen.
		Die Abgas-/Luftansaugleitung ist verstopft.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Abgasleitungen auf Verstopfung prüfen und diese entfernen.
		Abgasthermostat defekt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Ersetzen.

KESSELSTA-TUS	STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	Was der Benutzer tun muss	ABHILFE
E04**	Der Wasserdruck der Heizanlage ist unzureichend.	Die Anlage wurde vor kurzem entlüftet.	Anlage nachfüllen (siehe Abschnitt Sperrabschaltung des Kessels). Sollte der Fehler mehrmals auftreten, einen Fachmann kontaktieren.	
		An der Anlage liegen Leckagen vor.	Anlage überprüfen.	
		Kabel des Drucksensors unterbrochen.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Erneut anschließen.
		Drucksensor defekt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Ersetzen.
E05**	Unterbrechung Vorlauf-fühler.	Kabel des Vorlauffühlers unterbrochen.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Wieder anschließen.
		Vorlauffühler defekt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Ersetzen.
E06**	Unterbrechung Warmwasserfühler. (nur KC).	Warmwasserfühler ist von seinen elektrischen Anschlüssen getrennt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Wieder anschließen.
		Warmwasserfühler ist defekt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Ersetzen.
E06**	Unterbrechung Warmwasserspeicherfühler (KR/KRB mit externem Boiler, optional und Sonde NTC).	Kabel des Fühlers unterbrochen.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Wieder anschließen.
		Fühler ist defekt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Ersetzen.
E07**	Unterbrechung Abgasfühler.	Kabel des Abgasfühlers unterbrochen.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Wieder anschließen.
		Abgasfühler defekt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Ersetzen.
E14**	Unterbrechung Sammlerfühler	Kabel des Sammlerfühlers unterbrochen oder Fühler defekt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Wieder anschließen oder ersetzen.
			Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Prüfen Sie den Parameter P89.
E15**	Rücklauffühler ausgefallen.	Kabel des Fühlers unterbrochen.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Wieder anschließen.
		Fühler ist defekt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Ersetzen.
E24**	Ausfall des Sonnenkollektorfühlers SCS	Der Fühler ist abgeklemmt oder defekt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Wieder anschließen oder ersetzen.
		Der Fehler erkennt einen Wert außerhalb des zulässigen Bereichs.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Vergewissern Sie sich, dass der Fühler ein PT1000-Typ ist.
E28**	Ausfall des Solarspeicherfühlers SBS	Der Fühler ist abgeklemmt oder defekt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Wieder anschließen oder ersetzen.
		Der Fehler erkennt einen Wert außerhalb des zulässigen Bereichs.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Vergewissern Sie sich, dass der Fühler ein PT1000-Typ ist.
E31**	Keine Kommunikation zwischen Gasgerät und Fernbedienung (erscheint nur im Display der Fernbedienung).	Verbindung mit der Fernbedienung ist unterbrochen. Fehler bei der Konfiguration	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Erneut anschließen.
		Fernbedienung defekt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Ersetzen.
		Hauptplatine defekt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Ersetzen.

KESSELSTA-TUS	STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	Was der Benutzer tun muss	ABHILFE
E35**	Der Sicherheitsthermostat für Flächenheizung hat ausgelöst.	Die Vorlauftemperatur/ Heizkurve des Heizkessels ist nicht richtig eingestellt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Überprüfen Sie die Parameter der Heizkurven.
		Thermostat nicht angeschlossen.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Erneut anschließen.
		Thermostat ist defekt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Ersetzen.
		Vorlauffühler abgetrennt oder falsch am Rohr angebracht	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Verbinden Sie sie neu oder positionieren Sie sie neu.
		Platine defekt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Ersetzen.
E36**	Ausfall des Vorlauffühlers des gemischten Heizkreis 2 (nur bei installierter Heizkreiserweiterung).	Kabel des Fühlers unterbrochen.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Wieder anschließen oder ersetzen.
		Fühler ist defekt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Prüfen Sie, ob der Fühler ein NTC-Typ ist.
E37**	Ausfall des Vorlauffühlers des gemischten Heizkreis 3 (nur bei installierter Heizkreiserweiterung).	Kabel des Fühlers unterbrochen.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Wieder anschließen oder ersetzen.
		Fühler ist defekt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Prüfen Sie, ob der Fühler ein NTC-Typ ist.
E38**	Auslösung des Sicherheitsthermostats für gemischten Heizkreis 2.	Die Vorlauftemperatur/ Heizkurve des Heizkessels ist nicht richtig eingestellt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Überprüfen Sie die Parameter der Heizkurven.
		Thermostat nicht angeschlossen.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Erneut anschließen.
		Thermostat ist defekt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Erneut anschließen.
		Vorlauffühler abgetrennt oder falsch am Rohr angebracht	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Verbinden Sie sie neu oder positionieren Sie sie neu.
		Platine defekt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Ersetzen.
E39**	Auslösung des Sicherheitsthermostats für gemischten Heizkreis 3.	Die Vorlauftemperatur/ Heizkurve des Heizkessels ist nicht richtig eingestellt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Überprüfen Sie die Parameter der Heizkurven.
		Thermostat nicht angeschlossen.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Erneut anschließen.
		Thermostat ist defekt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Erneut anschließen.
		Vorlauffühler abgetrennt oder falsch am Rohr angebracht	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Verbinden Sie sie neu oder positionieren Sie sie neu.
		Platine defekt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Ersetzen.
E40*	Gebläse ausgefallen.	Kabel vom Gebläse unterbrochen.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Erneut anschließen.
		Gebläse ist defekt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Ersetzen.
E41**	Keine Kommunikation zwischen Platine und Peripheriegeräten (Zonenkarten, Schnittstelle).	Keine Heizkreiserweiterung angeschlossen.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Kabelführung überprüfen ggf. erneut anschließen oder ersetzen.
		Die Heizkreiserweiterung ist defekt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Ersetzen Sie die Zonenplatinen.

KESSELSTA-TUS	STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	Was der Benutzer tun muss	ABHILFE
E43**	Eingabe-Konfigurationsfehler	Es gibt eine Fernbedienung anstelle eines Raumthermostates	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Die Parameter P61, P77 und P89 kontrollieren.
E44**	Der Raumtemperaturfühler funktioniert nicht.	Kabel des Fühlers unterbrochen.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Wieder anschließen.
		Fühler ist defekt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Ersetzen.
E47**	Der Außentemperaturfühler funktioniert nicht.	Kabel des Fühlers unterbrochen.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Wieder anschließen.
		Fühler ist defekt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Ersetzen.
E61**	Raumfühler Zone 1 defekt. (nur bei angeschlossener Zonenkarte).	Kabel des Sammlerfühlers unterbrochen oder Fühler defekt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Wieder anschließen oder ersetzen.
			Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Prüfen Sie den Parameter P61.
E62**	Defekter Raumfühler der Zone 2. (nur bei angeschlossener Zonenkarte).	Kabel des Sammlerfühlers unterbrochen oder Fühler defekt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Wieder anschließen oder ersetzen.
			Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Prüfen Sie den Parameter P61.
E63**	Defekter Raumfühler der Zone 3. (nur bei angeschlossener Zonenkarte).	Kabel des Sammlerfühlers unterbrochen oder Fühler defekt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Wieder anschließen oder ersetzen.
			Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Prüfen Sie den Parameter P61.
E78**	Die Ableitung des Vorlaufs ist zu hoch.	Alle Absperrventile sind geschlossen.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Anlage überprüfen.
		Die Umwälzpumpe ist blockiert.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Überprüfen Sie die Umwälzpumpe.
		Niedriger Wasserdurchsatz.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Überprüfen Sie den Systemdruck oder die Verstopfung des Wärmetauschers.
		Verstopfter oder defekter Bypass.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Überprüfen Sie den Bypass.
E85*	Rücklauffühler > 105°C.	Keine Zirkulation im Heizkessel.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Überprüfen Sie die Pumpe oder den Bypass.
		Der Rücklauffühler ist fehlerhaft oder defekt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Tauschen Sie den Fühler aus.
E88**	Leistungsreduzierung bei hoher Abgastemperatur.	Verstopfung des Primärwärmetauschers.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Reinigen oder ersetzen Sie den primären Wärmetauscher.
E99	Maximale Anzahl von Entriegelungen über die Fernbedienung oder die Schnittstelle erreicht.	Der Benutzer hat die maximale Anzahl von Fehlern erreicht, die über die Fernbedienung oder die Schnittstelle zurückgesetzt werden können.	Drücken Sie die Taste ↩	Drücken Sie die Taste ↩
E151*	GV_CURR_LOCKOUT	Das Gasventil ist nicht angeschlossen oder defekt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Überprüfen Sie das Gasventil.
		Defekte Heizkesselplatte.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Tauschen Sie die Platine aus.

KESSELSTA-TUS	STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	Was der Benutzer tun muss	ABHILFE
E158*	APS_LOCKOUT	Das Gebläse ist nicht angeschlossen.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Prüfen Sie das Gebläse
		Defekte Heizkesselplatte.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Tauschen Sie die Platine aus.
E160*	MAX_TRIALS_LOCKOUT	Siehe Störungsbehebung für E01.	Siehe Störungsbehebung für E01.	Siehe Störungsbehebung für E01.
E162**	Vorlauffühler > 95°C.	In der Heizungsanlage zirkuliert kein Wasser.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Überprüfen Sie den Status des Systems.
		Die Umwälzpumpe ist blockiert oder defekt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Überprüfen Sie die Umwälzpumpe.
		Einer der beiden Vorlauf-fühler ist defekt.	Qualifiziertes Fachpersonal kontaktieren	Vorlauffühler prüfen.

* vom Benutzer zurücksetzbare Fehler, und zwar durch Drücken der Taste ↩

** selbstrücksetzende Fehler, setzen sich nach Beheben des Fehlers automatisch zurück.

*** ausschließlich seitens des technischen Kundendienstes rücksetzbare Fehler.

Sollten die Fehler **E90** und **E91** auftreten, ist Kontakt mit einer Kundendienststelle oder mit Fachpersonal zur Ausführung der Instandhaltung aufzunehmen.

EU KONFORMITÄTSERLÄRUNG

Hersteller: Fondital S.p.A.
Via Cerreto, 40 – 25079 Vobarno (BS) Italien
+39 0365 87831
info@fondital.it

Gerätetyp: Wandbrennwertkessel

Handelsmarke: Fondital

Typ: 36322

Modelle: Antea Next KC 18, Antea Next KC 26, Antea Next KC 30, Antea Next KC 35
Antea Next KR 12, Antea Next KR 24, Antea Next KR 28, Antea Next KR 32
Antea Next KRB 12, Antea Next KRB 24, Antea Next KRB 28, Antea Next KRB 32

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.
Die genannten Geräte entsprechen den grundlegenden Anforderungen folgender Richtlinien/Verordnungen:

EU 2016/426	Gasgeräteverordnung
92/42/EWG	Richtlinie über Effizienzanforderungen für neue Warmwasserkessel
2014/35/EU	Niederspannungsrichtlinie
2014/30/EU	Elektromagnetische Verträglichkeit Richtlinie
2011/65/EU	Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten
2009/125/EG	Richtlinie über Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung energiebetriebener Produkte
EU 813/2013	Durchführungsverordnung zur Richtlinie 2009/125/EG für Raumheizgeräte und Kombiheizgeräte
EU 2017/1369	Verordnung zur Energiekennzeichnung energieverbrauchsrelevanter Produkte
EU 811/2013	Delegierte Verordnung zur Ergänzung der Richtlinie 2010/30/EU für Raumheizgeräte, Kombiheizgeräte und Verbundanlagen

und weitere Änderungen

Angewandte Normen oder technische Spezifikationen:

EN 15502-1:2021+A1:2023; EN 15502-2-1:2022+A1:2023
EN 60335-1:2012+AC:2014+A11:2014+A13:2017+A1:2019+A14:2019+A2:2019+A15:2021
EN 60335-2-102:2016
EN 62233:2008+AC:2008
EN 55014-1:2021; EN 55014-2:2021
EN 61000-3-2:2019+A1:2021; EN 61000-3-3:2013+A1:2019

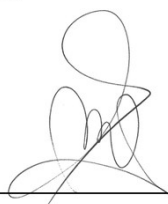
Bescheinigungen:

EU 2016/426		
Modul – PIN	B – 51DO5123	D – 0051-GAR-D0059
Ausstellung	11/06/2024	29/12/2021
Ablauf	26/07/2033	28/12/2024
92/42/EWG		
Modul – PIN	B – 51DO5124	D – 0051-BED-D0006
Ausstellung	11/06/2024	10/02/2022
Ablauf	26/07/2033	28/12/2024

Notifizierte Stelle: Nr. 0051 IMQ S.p.A – Via Quintiliano 43, 20138 Milano – Italien

Vobarno (BS) – Italien, 10/02/2022

Ort und Datum der Ausstellung


Valeria Niboli – Gesetzlicher Vertreter

FONDITAL S.p.A.

basiert in

Via Cerreto 40 - 25079 Vobarno (BS) - ITALIEN

ERKLÄRT

dass die Produkte:

Itaca KC 12, Itaca KC 24, Itaca KC 28, Itaca KC 32

Itaca KR 12, Itaca KR 24, Itaca KR 28, Itaca KR 32

Itaca KRB 12, Itaca KRB 24, Itaca KRB 28, Itaca KRB 32

Itaca KB 24, Itaca KB 32

Giava KRB 12, Giava KRB 24, Giava KRB 28, Giava KRB 32

Madeira Solar Compact KBS 24, Madeira Solar Compact KBS 32

Madeira Solar KRBS 12, Madeira Solar KRBS 24, Madeira Solar KRBS 28, Madeira Solar KRBS 32

Antea Next KC 18, Antea Next KC 26, Antea Next KC 30, Antea Next KC 35

Antea Next KR 12, Antea Next KR 24, Antea Next KR 28, Antea Next KR 32

Antea Next KRB 12, Antea Next KRB 24, Antea Next KRB 28, Antea Next KRB 32

die nach 1. BImSchV §6 geforderten NOx - Grenzwerte einhalten.

Fondital S.p.A.

Die Geschäftsleitung

Dott.ssa Valeria Niboli



Vobarno (BS), Ausstellungsdatum bzw. Poststempel

Ausgabe 3, 14/10/2024



0 L I B M E D E 8 2

Fondital S.p.A. - Società a unico socio
25079 VOBARNO (Brescia) Italy - Via Cerreto, 40
Tel. +39 0365 878 31
Fax +39 0365 878 304
e-mail: info@fondital.it
www.fondital.com

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen an seinen Produkten anbringen zu können, die er für erforderlich oder nützlich hält, ohne deren wesentlichen Eigenschaften zu ändern.

Uff. Pubblicità Fondital IST 03 C 1655 - 02 | Ottobre 2024 (10/2024)